Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



„Sein Opfer ist mir heiliger als sein Zuwachs“

Anmerkungen und Transkripte

Allgemeine Beschreibung des Podcasts:

followHIM: Ein *„Komm und folge mir* nach“-Podcast mit Hank Smith und John Bytheway

Haben Sie manchmal das Gefühl, dass Ihre Vorbereitung auf die wöchentliche Lektion *„Komm und folge mir nach“* zu kurz kommt? Begleiten Sie die Moderatoren Hank Smith und John Bytheway, wenn sie Experten interviewen, um Ihr Studium des Kurses *„Komm und folge mir* nach“ der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage nicht nur unterhaltsam, sondern auch originell und lehrreich zu gestalten. Wenn Sie nach Ressourcen suchen, um Ihr Studium frisch, glaubwürdig und unterhaltsam zu gestalten – unabhängig von Ihrem Alter –, dann seien Sie jeden Mittwoch dabei.

Beschreibung der Podcast-Folgen

Teil 1:

Wie hat die kurze Zeit der Heiligen in Far West die Zukunft der Wiederherstellung und die Gegenwart geprägt? Dr. Alexander Baugh untersucht die Gründung von Far West, die offizielle Namensgebung der Kirche und die Bedeutung von Adam-ondi-Aham inmitten der Prüfungen von 1838 in Missouri.

Teil 2:

Dr. Alexander Baugh beleuchtet die Offenbarungen in LuB 115-120, korrigiert Mythen über Adam-ondi-Ahman, verfolgt den Glauben und die Führung hinter den Offenbarungen von Far West im Jahr 1838 und zeigt, wie das Gesetz des Zehnten und Geschichten von Jüngern wie Amanda Barnes Smith bleibende Lektionen des Glaubens und der Genauigkeit in der Geschichte der Kirche offenbaren.

Zeitcodes:

Teil 1 –

- 00:00 Teil 1 – Dr. Alex Baugh
- 01:56 Vorschau auf die Folge
- 06:46 Alex Baugh Bio
- 08:52 Kürzester Abschnitt in D&C
- 12:57 *Handbuch „Komm und folge mir nach“*
- 16:40 Weitere Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft
- 20:09 Anforderungen an die Erste Präsidentschaft
- 24:31 Der Name der Kirche
- 30:19 Historische Namen vs. Name der Kirche
- 34:02 Die Kirche wird sich erheben
- 36:51 Warum ist Far West von Bedeutung?
- 40:54 Die Eckpfeiler von Far West
- 48:24 Der Entwurf des Far-West-Tempels
- 51:23 Anzahl der Heiligen
- 56:24 Adam-ondi-Ahman
- 1:00:16 Gedicht von W. W. Phelps in Adam-ondi-Ahman
- 1:04:21 Große Ratsversammlung
- 1:06:05 Ende von Teil 1 – Dr. Alex Baugh

Teil 2 –

- 00:00 Teil 2 – Dr. Alex Baugh
- 00:44 Missverständnis über Adams Altar
- 05:43 Rückblick auf den Altar der Nephiten
- 09:12 Adam-ondi-Ahman
- 12:10 Zeckenbefall
- 15:17 Newell K. Whitney schafft es nicht nach Missouri
- 18:47 Ein Ruf, nach England zu gehen
- 22:39 „Der Wille ist die Tat“
- 24:32 Mitternächtliche Grundsteinlegung in Far West
- 30:40 Fotos vom Grundstein erforderlich
- 35:41 Weihung, Zehntenzahlung und Treuhandschaft
- 38:35 Präsident Oaks’ Geschichte über den Zehnten
- 43:41 Durch das Gesetz des Zehnten bekehrt
- 46:13 Auszahlung aus dem heiligen Fonds
- 49:19 Dr. Baugh im Jahr 2021
- 50:33 Dr. Baughs Dankbarkeit gegenüber Amanda Barnes Smith
- 59:31:08 Ende von Teil 2 – Dr. Alex Baugh

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Quellenangaben:

„Adam-Ondi-Ahman – Ensign Peak Foundation.“ Ensign Peak Foundation – Engagiert für die Erhaltung unseres reichen Erbes der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://ensignpeakfoundation.org/adam-ondi-ahman-3/#:~:text=The%20area%20known%20as%20Adam,4 .

„Adam-Ondi-Ahman.“ Geschichte – Historische Stätten und Museen – Missouri – Standorte. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/learn/locations/adam-ondi-ahman?lang=eng
.

„Amanda Barnes Smith.“ Themen zur Kirchengeschichte – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/history/topics/amanda-barnes-smith?lang=eng .

Atwood, Ryan. „Geistige Gaben: Eine Manifestation der Liebe Gottes.“ Geistige Gaben: Eine Manifestation der Liebe Gottes | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 7. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/doctrine-covenants-insights/spiritual-gifts-manifestation-gods-love .

Baugh, Alexander L. „Ein Aufruf zu den Waffen: Die Verteidigung Nordmissouris durch die Mormonen im Jahr 1838.“ Amazon, o. J.

Baugh, Alexander L. „Days Never to Be Forgotten“ (Tage, die niemals vergessen werden). Amazon: Days Never to be Forgotten – Alexander Baugh. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://www.amazon.com/Days-Never-Forgotten-Oliver-Cowdery-ebook/dp/B0742NS15B .

Baugh, Alexander L. „Reflections on the Mormon Experience in Clay County, Missouri, and the Liberty Jail“ (Reflexionen über die Erfahrungen der Mormonen in Clay County, Missouri, und im Liberty-Gefängnis). Reflexionen über die Erfahrungen der Mormonen in Clay County, Missouri, und im Liberty-Gefängnis | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/winter-2014/reflections-mormon-experience-clay-county-missouri-liberty-jail.

Baugh, Alexander L. „Die Geschichte und Lehre der Adam-Ondi-Ahman-Offenbarung.“ Die Geschichte und Lehre der Adam-Ondi-Ahman-Offenbarung | Zentrum für Religionswissenschaft. Abgerufen am 7. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/voice-lord/history-doctrine-adam-ondi-ahman-revelation .

Baugh, Alexander L. „Die Stimme des Herrn: Eine Erkundung der Lehre und der Bündnisse.“ Amazon: Die Stimme des Herrn: Eine Erkundung der Lehre und der Bündnisse – Alexander Baugh. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://www.amazon.com/Voice-Lord-Exploring-Doctrine-Covenants/dp/1950304604 .

Baugh, Alexander. „Joseph Smith im Norden von Missouri, 1838.“ Joseph Smith im Norden von Missouri, 1838 | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 7. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-smith-prophet-seer/joseph-smith-northern-missouri-1838 .

„Black, Adam.“ josephsmithpapers.org. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://www.josephsmithpapers.org/person/adam-black .

„Lehre und Bündnisse 115–120.“ Handbuch „Komm und folge mir nach“ – 13. bis 19. Oktober: „Sein Opfer wird mir heiliger sein als sein Zuwachs“, 1. Januar 2025. https://www.churchofjesuschrist.org/study/manual/come-follow-me-for-home-and-church-doctrine-and-covenants-2025/42-doctrine-and-covenants-115-120?lang=eng.

Elder Dallin H. Oaks vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Der Zehnte.“ Generalkonferenz April 1994 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1994. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1994/04/tithing?lang=eng .

Elder David A. Bednar vom Kollegium der Zwölf Apostel. „Die Fenster des Himmels.“ Generalkonferenz Oktober 2013 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. Oktober 2013. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2013/10/the-windows-of-heaven?lang=eng.

Esplin, Scott C. „Gebäude in Kirtland, Far West, Nauvoo und Miller’s Hollow.“ Gebäude in Kirtland, Far West, Nauvoo und Miller’s Hollow | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 7. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/tabernacle-old-wonderful-friend/buildings-kirtland-far-west-nauvoo-millers-hollow.

„Der Ferne Westen“. Themen zur Kirchengeschichte – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Januar 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/history/topics/far-west?lang=eng .

„Die Erste Präsidentschaft: Eine Einführung: Zentrum für Religionswissenschaft.“ Die Erste Präsidentschaft: Eine Einführung | Zentrum für Religionswissenschaft. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/prophets-apostles-last-dispensation/first-presidency-introduction?utm_source=chatgpt.com .

Flake, Lawrence R. „David Wyman Patten.“ David Wyman Patten | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/prophets-apostles-last-dispensation/david-wyman-patten .

Flake, Lawrence R. „Die Erste Präsidentschaft: Eine Einführung.“ Die Erste Präsidentschaft: Eine Einführung | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/prophets-apostles-last-dispensation/first-presidency-introduction .

Garr, Arnold K. „George A. Smiths Mission mit den Zwölf in England, 1839–41.“ George A. Smiths Mission mit den Zwölf in England, 1839–41 | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 7. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/regional-studies-latter-day-saint-church-history-british-isles/george-smiths-mission-twelve-england-1839-41.

„Die Geschichte und Lehre der Adam-Ondi-Ahman-Offenbarung (LuB 116).“ Die Geschichte und Lehre der Adam-Ondi-Ahman-Offenbarung (LuB 116) | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/foundations-restoration/history-doctrine-adam-ondi-ahman-revelation-dc-116.

„Die Geschichte von Caldwell County – Caldwell County, Missouri.“ CALDWELL COUNTY, MISSOURI – Regierung von Missouri, 12. September 2023. https://www.caldwellco.missouri.org/about-and-history-of-caldwell-county/ .

Manscill, Craig K. „Joseph F. Smith über das Priestertum und die Kirchenleitung.“ Joseph F. Smith über das Priestertum und die Kirchenleitung | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Zugriff am 6. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-f-smith-reflections-man-his-times/joseph-f-smith-priesthood-church-government .

Passantino, Brian C. „Eine Offenbarung an Oliver Granger.“ Herausgegeben von Stephen O. Smoot. Eine Offenbarung an Oliver Granger | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 7. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/joseph-smiths-uncanonized-revelations/revelation-oliver-granger .

„Peck, Reed.“ josephsmithpapers.org. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://www.josephsmithpapers.org/person/reed-peck .

Präsident Gordon B. Hinckley, Erster Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. „Das heilige Gesetz des Zehnten.“ Dezember 1989 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 1. Dezember 1989. https://www.churchofjesuschrist.org/study/ensign/1989/12/the-sacred-law-of-tithing?lang=eng .

Präsident Gordon B. Hinckley von der Ersten Präsidentschaft. „Der Obolus der Witwe.“ BYU-Reden der Brigham-Young-Universität, 1. Dezember 2021. https://speeches.byu.edu/talks/gordon-b-hinckley/widows-mite/ .

Präsident Harold B. Lee, Präsident der Kirche. „Stärkt die Pfähle Zions.“ Generalkonferenz April 1973 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 2. April 1973. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/1973/04/strengthen-the-stakes-of-zion?lang=eng .

Präsident Russell M. Nelson, Präsident der Kirche. „Der richtige Name der Kirche.“ Generalkonferenz Oktober 2018 – Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, 7. Oktober 2018. https://www.churchofjesuschrist.org/study/general-conference/2018/10/the-correct-name-of-the-church?lang=eng .

Ray, Brian K. „Heber C. Kimball – ein Mann des Glaubens und der Integrität.“ Heber C. Kimball – ein Mann des Glaubens und der Integrität | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham-Young-Universität. Abgerufen am 7. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/vol-3-no-2-2002/heber-c-kimball-man-faith-integrity .

Roland, James. „Was tun bei einem Zeckennest?“ Healthline, 3. Juli 2023. https://www.healthline.com/health/tick-nest .

Van Orden, Bruce A. „Die Hölle in Missouri.“ Die Hölle in Missouri | Zentrum für Religionswissenschaft der Brigham Young University. Abgerufen am 6. Oktober 2025. https://rsc.byu.edu/well-sing-well-shout/hell-pay-missouri .

Wiki. „Far West“. Joseph Smith Foundation, 25. Juli 2025. https://josephsmithfoundation.org/far-west/ .

Biografische Informationen:



Alexander L. Baugh ist Professor und ehemaliger Vorsitzender des Fachbereichs Kirchengeschichte und Lehre an der Brigham Young University, wo er seit 1995 als Vollzeitdozent tätig ist. Er erwarb seinen Bachelor of Science an der Utah State University und seinen Master of Arts sowie seinen Doktortitel an der Brigham Young University. Er ist spezialisiert auf die Erforschung und Veröffentlichung von Werken über die Missouri-Periode der frühen Kirchengeschichte (1831–1839). Er ist Autor, Herausgeber oder Mitherausgeber von zwölf Büchern, darunter drei Bände der Dokumentenserie *„The Joseph Smith Papers“ (*Dokumente, Bände 4, 5 und 6). Darüber hinaus hat er mehr als achtzig historische Zeitschriftenartikel, Aufsätze und Buchkapitel veröffentlicht. Er ist Mitglied der Mormon History Association und der John Whitmer Historical Association, deren Präsident er von 2006 bis 2007 war. Er ist außerdem ehemaliger Herausgeber von *Mormon Historical Studies* und ehemaliger Co-Direktor für Forschung am BYU Religious Studies Center. Er ist mit Susan Johnson verheiratet und hat fünf Kinder. Er und seine Frau leben in Highland, Utah.

Hinweis zur fairen Nutzung:

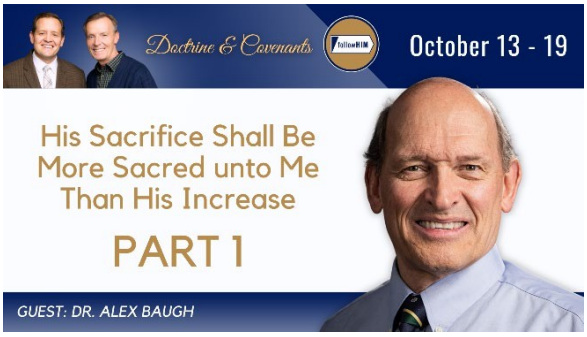
Der *Podcast „Follow Him“ mit Hank Smith und John Bytheway* verwendet möglicherweise urheberrechtlich geschütztes Material, dessen Verwendung nicht immer ausdrücklich vom Urheberrechtsinhaber genehmigt wurde. Dies stellt eine „faire Nutzung“ dar und fällt unter die Bestimmungen für urheberrechtlich geschütztes Material gemäß Abschnitt 107 des US-amerikanischen Urheberrechtsgesetzes. In Übereinstimmung mit Titel 17 U.S.C. Abschnitt 107 wird das Material dieses Podcasts öffentlich und ohne Gewinnabsicht für die öffentliche Nutzung oder das Internet zu Kommentierungszwecken sowie für gemeinnützige Bildungs- und Informationszwecke angeboten. Urheberrechtsausschluss gemäß Abschnitt 107 des Urheberrechtsgesetzes von 1976 ist eine „faire Nutzung” für Zwecke wie Kritik, Kommentierung, Berichterstattung, Lehre, Wissenschaft und Forschung zulässig. In solchen Fällen ist eine faire Nutzung gestattet.
Es werden keine Urheberrechte geltend gemacht.
Der Inhalt wird zu Studien-, Forschungs- und Bildungszwecken ausgestrahlt. Dies fällt unter die Richtlinien zur „fairen Nutzung”:www.copyright.gov/fls/fl102.html .

Hinweis:

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.

Der *Podcast „Follow Him" mit Hank Smith und John Bytheway* steht in keiner Verbindung zur Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage oder zur Brigham Young University. Die in den Episoden geäußerten Meinungen geben ausschließlich die Ansichten der Gäste und Podcaster wieder. Die dargestellten Ideen können zwar von traditionellen Auffassungen oder Lehren abweichen, spiegeln jedoch in keiner Weise Kritik an den Führern, Richtlinien oder Praktiken der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage wider.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:00:00	In dieser Folge von followHIM geht es um Folgendes.
Dr. Alex Baugh:	00:00:03	Wer kommt und schließt sich ihm an, wenn nicht der Menschensohn, also der Heilige Menschensohn, Jesus Christus. Das ist die große Ratssitzung, könnte man sagen, in Adam-ondi-Ahman vor dem endgültigen und letzten großen Erscheinen des Herrn in der Zukunft. Für die Heiligen der Letzten Tage war es sehr motivierend zu denken, dass Missouri ein Land der Verheißung ist und dass hier die letzten Ereignisse dieser Evangeliumszeit stattfinden werden.
Hank Smith:	00:00:36	Hallo zusammen. Willkommen zu einer weiteren Folge von followHIM. Mein Name ist Hank Smith. Ich bin Ihr Moderator. Bei mir ist mein Co-Moderator John Bytheway, der Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage ist.
John Bytheway:	00:00:51	Ja, das bin ich. Ich weiß, wer ich bin. Ich kenne Gottes Plan. Ich konnte die Musik hören, als du das gesagt hast, Hank.
Hank Smith:	00:00:57	Ja, das ist großartig. John, du weißt das sicher, aber in Abschnitt 115 der Lehre und Bündnisse sagt der Herr: „Denn so soll meine Kirche in den Letzten Tagen genannt werden: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage.“ Das finde ich großartig. John, heute ist unser guter Freund Dr. Alex Baugh bei uns. Alex, willkommen zurück bei followHIM.
Dr. Alex Baugh:	00:01:20	Vielen Dank. Ich habe vier Jahre darauf gewartet, wiederzukommen.
Hank Smith:	00:01:24	Wir haben vier Jahre auf Sie gewartet.
Dr. Alex Baugh:	00:01:29	Das ist wunderbar. Alle schätzen Ihre Arbeit sehr. Es ist wunderbar.
Hank Smith:	00:01:33	Nun, wir lieben dich, Alex. Wie oft wurde Alex' Name wohl erwähnt? Allein in diesem Jahr, John? Ich glaube, fast in jeder Folge.
John Bytheway:	00:01:44	Guter Punkt. Ja.

Hank Smith:	00:01:45	Wann immer wir etwas sagen, sagt Alex, dass gibt dem Ganzen Autorität. Wenn Alex es uns sagt. Ja.
John Bytheway:	00:01:52	Wir brauchen nicht einmal den Nachnamen zu nennen. Wir sagen einfach „Alex" und jeder weiß Bescheid.
Hank Smith:	00:01:56	Jeder weiß, von wem wir sprechen. Ja. Für diejenigen unter Ihnen, die dieses Jahr neu dabei sind und denken: „Ich habe diesen Namen schon oft gehört", ja, er ist endlich da. Der Mann, der Mythos, die Legende. Wir befinden uns in den Sektionen 115 bis 120, im äußersten Westen von Missouri. Sagen Sie mir, was Ihnen dazu einfällt.
John Bytheway:	00:02:13	Wenn man heute nach Far West kommt und hört, dass es einst eine blühende Stadt war, und sich dann die heutige Situation ansieht, wird man nachdenklich. Man fragt sich: Wo sind denn alle hingegangen? Einer der Gründe, warum ich mich so gefreut habe, Alex heute hier zu haben, ist, dass wir einen vertrauenswürdigen Gelehrten haben, der wahrscheinlich mehr über Adam-ondi-Ahman weiß als jeder andere auf diesem Planeten. Ich freue mich sehr, Alex heute hier zu haben, damit er uns vielleicht hilft, diesen Ort ein wenig besser zu verstehen. Das ist eines der Dinge, auf die ich mich freue, aber ich weiß einfach, dass wir heute den Missouri-Experten hier haben.
Hank Smith:	00:02:50	Ja.
Dr. Alex Baugh:	00:02:52	Vielen Dank.
John Bytheway:	00:02:53	Letzten Sommer war ich in Adam-ondi-Ahman und traf dort einen Missionar, der sich um das Gelände kümmert und seine Arbeit wirklich hervorragend macht. Er erzählte mir, dass ihre Gebietsautorität ihnen gesagt habe: „Hört zu, wenn ihr bis 10 Uhr morgens noch kein neues Gerücht gehört habt, dann startet selbst eines." Ich weiß also, dass es viele Gerüchte über diesen Ort gibt, und bin froh, dass wir einige davon ansprechen können.
Hank Smith:	00:03:16	Ja, das ist großartig. Wenn Sie davon sprechen, dass niemand auf der Welt etwas weiß, frage ich mich, ob es überhaupt jemanden außerhalb der Welt gibt, der mehr weiß, nicht wahr? Ich glaube, wenn der Herr eine Frage zu Adam-ondi-Ahman bekäme, würde er vielleicht sagen: „Wo ist Alex? Fragt Alex." Selbst Adam selbst würde vielleicht sagen: „Alex, was sollen wir hier tun? Alex, worauf können wir uns heute freuen?" Wir hatten Sie vor vier Jahren zu Gast, für die Abschnitte 121 bis 123. Wir bekommen im Grunde genommen eine Vorgeschichte zu dem, was Sie damals für uns getan haben.
Dr. Alex Baugh:	00:03:54	Ja, heute gibt es sieben Offenbarungen, die aus Far West stammen. Die ersten beiden haben Sie bereits behandelt. Wie Sie bereits erwähnt haben, gibt es auch eine Offenbarung über Adam-ondi-Ahman, die kürzeste Offenbarung in Lehre und Bündnisse, aber dahinter steckt eine Menge , und es gibt die Offenbarung über das Gefängnis in Liberty, also gibt es sieben Offenbarungen aus Far

West, eine Adam-ondi-Ahman, drei Liberty-Gefängnis. Das ist sozusagen die Zeit im Norden von Missouri. Wir waren schon lange in Missouri, in dem Sinne, dass die ersten Missionare 1831 dort ankamen, Joseph hinunterging und das Land Zion weihte. Bis 1833 hatten sich etwa 1200 Heilige in Jackson County versammelt. Dann sagten die Gegner in Jackson County leider, dass sie nicht willkommen seien, und es kam zu einer, wie wir es nennen, Zwangsvertreibung aus Jackson County. Die meisten von ihnen gingen nach Clay County, das für weitere drei Jahre, also 1834, 1835 und 1836, das Hauptquartier der Kirche im Westen von Missouri sein sollte. In der Zwischenzeit hatten wir jedoch einige ziemlich gute Anwälte engagiert, die uns helfen sollten. Einer von ihnen ist mein Held, Alexander Doniphan. Ich würde gerne glauben, dass meine Eltern mich nach ihm benannt haben, aber ich glaube nicht, dass sie wussten, wer er war.

Hank Smith:	00:05:16	Ohne es zu wissen, ohne es zu wissen.
Dr. Alex Baugh:	00:05:18	Ohne es zu wissen. Es gibt übrigens gute Hinweise darauf, dass Joseph einen seiner Söhne nach Doniphan benannt hat: Alexander Hale Smith. Er wurde am 2. Juni 1838 in Far West geboren. Doniphan ist der Mann, der durch die Legislative die Gründung des Caldwell County für die Mormonen sicherstellen wird, denn 1836 werden sogar die Bürger von Clay County etwas unruhig und sagen: „Wir haben euch erlaubt, hierher zu kommen, aber wir wollen euch nicht für immer hier haben.“ Doniphan wird in die Legislative des Bundesstaates gewählt. Er ist einer unserer vier Anwälte, die wir wegen der Probleme im Zusammenhang mit der Vertreibung engagiert haben. Mal sehen, ob wir einen Landkreis für euch bekommen können. Er ist sehr hilfsbereit. Am Ende hat es natürlich nicht geklappt. Er muss schließlich zwei Landkreise schaffen, einen im Norden namens Davies, über den wir im Zusammenhang mit Adam-ondi-Ahman noch kurz sprechen werden. Aber dieser Caldwell County sollte für die Heiligen der Letzten Tage sein, für sie reserviert. Diejenigen, die kommen, werden also dort bleiben. Aber Sie verstehen, dass dies ein freies Land ist. Sie können gehen, wohin Sie wollen. Einige der Heiligen der Letzten Tage werden nach Davies County und an andere Orte ziehen, was bei den Einheimischen für Unruhe sorgt. Dies führt schließlich 1838 zu Boggs' Ausweisungsbefehl. Das war nur ein kurzer Überblick, aber jetzt konzentrieren wir uns auf diese Offenbarungen aus dem Fernen Westen.
Hank Smith:	00:06:46	Ich denke, John, du weißt genau, wie sehr ich Alex Baugh in vielerlei Hinsicht bewundere, nicht nur als Gelehrten, sondern auch als Freund. Als Jünger. Er wäre der Erste, der sagen würde, dass ich mich in dieser Hinsicht irre, aber ich weiß nicht, ob es jemanden gibt, der der Kirche, dem Herrn, mehr ergeben ist als Alex. Hast du irgendwelche Informationen über ihn, John? Hast du etwas entdeckt, das wir alle wissen sollten?
John Bytheway:	00:07:13	Wir haben eine Biografie. Ich denke, was du gerade gesagt hast, Hank, ist wahrscheinlich besser als das, was ich vorlesen könnte. Als ich mich auf die Aufnahme vorbereitete,

		erinnerte ich mich daran, dass du unserem Publikum von einer persönlichen Prüfung in Ihrem Leben und Ihrer Familie erzählt haben und wie Alex sich die Mühe gemacht hat, Sie zu besuchen, was Bände über
Hank Smith:	00:07:33	Mehrfach, John. Mehrfach.
John Bytheway:	00:07:35	Ja, aber lassen Sie mich Ihnen etwas über Dr. Alexander Baugh erzählen, einen Professor und ehemaligen Vorsitzenden für Kirchengeschichte und Lehre an der BYU. Er ist seit 1995 Vollzeitmitglied der Fakultät, also seit 30 Jahren. Ich habe 1995 geheiratet, wir feiern also bald unser 30-jähriges Jubiläum. Er hat einen Bachelor-Abschluss von der Utah State University und einen Master- und Doktortitel von der BYU. Er ist spezialisiert auf die Erforschung und das Verfassen von Werken über die Missouri-Periode der frühen Kirchengeschichte, wie wir bereits erwähnt haben. Er ist Autor, Herausgeber und Mitherausgeber von 12 Büchern, darunter drei Bände der Dokumentenserie „Joseph Smith Papers“. Das sind die Bände vier, fünf und sechs.
	00:08:14	Veröffentlichung von mehr als 80 historischen Zeitschriftenartikeln, Aufsätzen und Buchkapiteln. Das sind wohl einige pro Monat. Wir wollten Hank erwähnen, er hat kürzlich ein Kapitel mit dem Titel „Die Geschichte und Lehre von Adam-ondi-Ahman” geschrieben. Das Religious Study Center, wir bezeichnen es manchmal als RSC, hat ein neues Buch mit dem Titel „Hear the Voice of the Lord, Essays on the Doctrine and Covenants” herausgebracht, und ich finde es toll, wenn so etwas passiert, denn es handelt sich um aktuelle wissenschaftliche Arbeiten. Wir haben einige großartige Wissenschaftler. Ich bin wirklich gespannt darauf, es zu lesen, denn wie ich bereits sagte, gibt es nur sehr wenige Schriften über Adam-ondi-Ahman. Was hast du gesagt, Alex? Es war der kürzeste Abschnitt in Lehre und Bündnisse, der
Dr. Alex Baugh:	00:08:59	30 Wörter
John Bytheway:	00:09:00	erwähnt den Namen.
Dr. Alex Baugh:	00:09:02	Aber dahinter steckt eine ganze Menge. Ja.
John Bytheway:	00:09:05	Ja. Alex wird uns darüber aufklären. Wir freuen uns, dass Sie hier sind. Willkommen.
Hank Smith:	00:09:11	John, bevor ich mich hier mit dem Handbuch „Komm und folge mir nach“ befasse, muss ich sagen, dass es Menschen gibt, denen man begegnet und die einen als Person verändern. Alex ist für mich einer von ihnen. Ich habe Zeit mit ihm bei der Arbeit verbracht. Ich habe Zeit mit ihm auf Reisen verbracht. Ich war mit ihm an einigen dieser heiligen Stätten. Ich habe von seiner akademischen Seite gehört, wo er so viel weiß, aber er kümmert sich um diese Menschen in der Geschichte. Selbst diejenigen, die gegen die Heiligen gekämpft haben, waren für ihn echte Menschen. Sie sind keine

		Figuren. Sie sind keine bösen Gangster. Sie haben ihre eigenen Gefühle, mit denen sie zu kämpfen haben. Er entschuldigt ihr Verhalten nicht, aber er behandelt sie auch nicht wie Filmfiguren, die nur böse sind. Das schätze ich sehr, und außerdem liebt er die Heiligen. Manchmal denke ich, Alex lebt in den 1830er Jahren. Ich möchte, dass er zu uns ins Jahr 2025 kommt, aber er ... Alex, wann hast du dich zum ersten Mal für die Geschichte der Heiligen der Letzten Tage interessiert, insbesondere für Missouri?
Dr. Alex Baugh:	00:10:20	Das ist eine gute Frage. Ich war an der Utah State University. Ich habe mich aktiv am Institutsprogramm beteiligt und wollte Seminarlehrer werden, was mir auch gelungen ist. Ich war Mitglied einer Musikgruppe namens „Sounds of Zion". Meine Frau Susan war die Begleiterin, und so haben wir uns kennengelernt.
Hank Smith:	00:10:41	Wow.
Dr. Alex Baugh:	00:10:42	Unser Direktor, dieser Bruder Bradley, nahm uns mit nach Rumänien und Bulgarien, um eine Reisegruppe zu begleiten, die indirekt die Kirche repräsentierte. Aber auf dem Rückweg unterrichtete Bruder Bradley uns in der Geschichte der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Wir hielten an allen Stätten von New York bis Missouri, und der letzte Ort, an dem wir mit dem Bus Halt machten, war die Tempelstätte in Independence, wo es eine Gedenktafel oder einen Marker gibt. Es handelt sich um eine historische Markierung, die eigentlich von der Stadt Independence dort angebracht wurde, nicht von uns. Sie wurde inzwischen versetzt, aber sie ist immer noch dort, glaube ich, an einem anderen Ort, wenn ich mich recht erinnere, vor ein paar Monaten. Aber darauf stand, dass Joseph Smith und acht weitere Personen am 3. April 1831 diesen Ort für den Tempel in Zion geweiht haben, wo diese Kirche glaubt, dass der Erlöser in den letzten Tagen kommen wird. Mann, das hat mich beeindruckt. Ich hatte von Zion gehört, wir hatten darüber gesprochen, aber an diesem Ort zu stehen und zu wissen, dass Zion in den Letzten Tagen eines Tages hier sein wird.
	00:11:51	Das wird es, der Erlöser wird kommen und Zion wird errichtet werden. Diese großartige tausendjährige Stadt wird Teil der letzten Szenen sein. Das hat mich beeindruckt. Ich belegte so viele Kurse zur Kirchengeschichte wie möglich bei Ken Godfrey, Bruder Bradley und anderen. Am Ende studierte ich Familien- und Humanentwicklung. Um es kurz zu machen: In meinen ersten Wochen am Beaumont Seminary erhielt ich einen Brief, in dem stand, dass es an der BYU einen Masterstudiengang in Geschichte geben würde und einige der Seminarlehrer eingeladen waren, sich zu bewerben. Ich wurde in das Programm aufgenommen, machte meinen Master und promovierte anschließend. Aber es war diese Erfahrung direkt am Tempelgelände, die etwas ganz Besonderes war. Seitdem hatte ich das Gefühl, dass ich etwas tun musste, um ans Licht zu bringen, was dort geschehen war, damit wir besser verstehen können, was in Zukunft geschehen wird.

Hank Smith:	00:12:57	Wow. Das ist wunderbar. Für mich persönlich ist es wunderbar, meine Verbindung mit Ihnen hat mein Leben grundlegend verändert. Eine wunderschöne, wunderschöne Sache. Fangen wir an. Ich habe das Handbuch „Komm und folge mir nach“ vor mir liegen. Der Titel dieser Woche, der Titel der Lektion lautet: „Sein Opfer wird mir heiliger sein als sein Zuwachs“. Und so beginnt sie: Es gab einen Grund für die Heiligen, optimistisch zu sein, was ihren neuen Versammlungsort Far West in Missouri anging, denn die Stadt wuchs rasch. Das Land schien reichhaltig zu sein, und in der Nähe lag Adam-ondi-Ahman, ein Ort von großer spiritueller Bedeutung in der Vergangenheit und in der Zukunft. Dennoch muss es für die Heiligen schwer gewesen sein, nicht an das zu denken, was sie verloren hatten, abgesehen davon, dass sie aus Independence, dem Zentrum Zions, vertrieben worden waren. Die Heiligen mussten auch aus Kirtland fliehen und ihren geliebten Tempel nach nur zwei Jahren verlassen.
	00:13:50	Und diesmal waren es nicht nur Feinde außerhalb der Kirche, die Ärger machten. Viele prominente Mitglieder hatten sich gegen Joseph Smith gewandt, darunter vier Mitglieder des Kollegiums der Zwölf Apostel. Anstatt sich auf das zu konzentrieren, was sie verloren hatten, bauten die Gläubigen einfach weiter an Zion. Diesmal schmiedeten sie in Far West Pläne für einen neuen Tempel. Vier neue Apostel wurden berufen. Sie verstanden, dass Gottes Werk zu tun nicht bedeutet, dass man niemals fällt, sondern dass man wieder aufsteht, auch wenn man Opfer bringen muss. Diese Opfer sind Gott heilig, sogar heiliger als dein Wachstum. Das steht in Abschnitt 117. Ein schöner Anfang, Alex, wollen wir einsteigen? Es ist April 1838.
Dr. Alex Baugh:	00:14:33	Das ist wahrscheinlich eine der herausragendsten Einführungen zu diesen Abschnitten, ich glaube, es ist die längste im gesamten Handbuch, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Joseph hatte eine Abkehr vom Glauben erlebt, die Kirche hatte in Kirtland eine enorme Abkehr vom Glauben erlebt. Es war Zeit, weiterzuziehen. Glücklicherweise gab es einen Ort, an den er gehen konnte, nämlich zu den Heiligen in Far West, und er brach am 12. Januar 1838 mit Sidney Rigdon auf. Er erhielt die Offenbarung, die zwar nicht kanonisiert ist, aber in den Joseph-Smith-Papieren zu finden ist. Darin heißt es: Geht fort. Geht sofort fort. Es ist tiefster Winter. Er und seine Familie kommen am 14. März in Far West an. Es ist eine zweimonatige Reise mitten im Winter. Aber er kommt dort an und glücklicherweise haben sie einen Platz für ihn. Ich werde nicht auf alle Details eingehen, aber er wird für eine Weile bei einer Familie namens George, George M. Hinkle, unterkommen. Aber die Heiligen in Missouri sind überglücklich, dass Joseph hierher gekommen ist.
	00:15:38	Der Hauptsitz der Kirche befindet sich nun hier in Far West. Wenn wir über die Bedeutung von Far West sprechen, müssen wir sagen, dass es 11 Monate lang, von März 1838 bis Februar 1839, als die Evakuierung im Wesentlichen abgeschlossen war, der Hauptsitz der Kirche war. Und wieder ist es ein Tempelgelände, das geweiht und für einen zukünftigen Tempel geweiht wurde. Joseph F. Smith, der Sohn von Hyrum, wird

		hier, der Sohn von Hyrum. Zu diesem Zeitpunkt ist Hyrum im Gefängnis und kann die Geburt nicht miterleben, aber der kleine Joseph F. wird ins Liberty-Gefängnis gebracht. Es ist einfach ein bedeutender Ort in der Geschichte der Kirche, weil es zumindest einen Ort gibt, an dem Joseph und die Kirche sich versammeln konnten. Aber sie ahnten nicht, dass die Stürme noch heftiger werden würden. Leider gibt es einige, die Probleme verursachen werden. Wie in der Einleitung erwähnt, werden wir einige wichtige Apostel verlieren, aber diejenigen, die sie ersetzen, übernehmen das Ruder. Es sind standhafte, unerschütterliche Männer. Sie haben bereits darüber gesprochen, dass Joseph Smith dort ankommt und sie eine kleine Diskussion über einige Kapitel aus Jesaja führen wollen.
Hank Smith:	00:16:53	Wer möchte das nicht?
Dr. Alex Baugh:	00:16:55	Ja, wer tut das nicht? Aber es ist eine nette kleine Frage-Antwort-Runde, die uns hilft, einige Passagen zu verstehen, die in Jesaja sehr wichtig sind. Und dann muss David Patten wissen, was passieren wird, er möchte eine persönliche Offenbarung erhalten, und leider wird er während der Zeit in Missouri in wenigen Monaten an den Folgen seiner Verletzungen aus der Schlacht am Crooked River sterben. Aber Abschnitt 115 ist monumental. Wie Sie sehen können, wurde er am 26. April gegeben. Joseph war also etwas mehr als einen Monat dort. Wow. Das bewegt mich wirklich sehr. Die Offenbarung beginnt damit, dass Joseph und der Herr Joseph und der Kirche erklären: Hier ist meine Führung. Ich muss die Veränderung wirklich zur Kenntnis nehmen. Wenn Sie hierhin schauen, sehen Sie Joseph Smith Jr., Sidney Rigdon und Hyrum Smith. Nur wenige Monate zuvor, im November 1837, fiel Frederick G. Williams, man könnte sagen, er wurde einfach nicht bestätigt.
	00:18:00	Er hatte einige persönliche Probleme gehabt. Hyrum ist nun in der Ersten Präsidentschaft und wie Sie wissen, wird er bis zu seinem Märtyrertod dort bleiben. Er ist der Nachfolger von Frederick G. Das Tolle an Frederick G. ist, dass er zurückkommt, das muss man ihm zugutehalten. Es ist auch ein interessanter Vers, weil er Hyrum, Sidney Rigdon, Hyrum Smith und eure Ratgeber, die später ernannt werden, erwähnt. Ich glaube, die meisten Heiligen der Letzten Tage wissen wahrscheinlich nicht, dass Joseph und die Erste Präsidentschaft zu dieser Zeit nicht nur aus Joseph, Sidney und Hyrum bestanden, sondern auch aus zwei weiteren Ratgebern. Es handelte sich um keinen Geringeren als seinen Vater, Joseph Smith senior, und seinen Onkel John Smith. Die Erste Präsidentschaft und ihre Ratgeber waren nicht nur erster und zweiter Ratgeber, sondern zusätzliche Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft. Ich werde Ihnen nun eine kleine Frage stellen. Hank und John, können Sie sich an eine andere Präsidentschaft erinnern, eine Erste Präsidentschaft, in der es zusätzliche Ratgeber gab?
John Bytheway:	00:19:16	Ich erinnere mich, dass es Präsident Kimball war, der einen zusätzlichen Ratgeber hatte?

Dr. Alex Baugh:	00:19:24	Das ist richtig. Erinnern Sie sich, wer das war?
John Bytheway:	00:19:27	Es war Präsident Hinckley.
Dr. Alex Baugh:	00:19:29	Ja, das war es. Es waren Präsident Kimball, Präsident Tanner und Präsident Romney. Präsident Tanner starb, und dann wurde Präsident Hinckley als zweiter Ratgeber berufen. Das ist der jüngste Fall. Interessanterweise hatte David O. McKay drei zusätzliche Ratgeber: Joseph Fielding Smith, Thorpe B. Isaacson und Alvin R. Dyer. Als diese Präsidentschaft durch den Tod von Präsident McKay aufgelöst wurde, kehrten diese Ratgeber natürlich in ihre anderen Kollegien zurück, und dann wurde, glaube ich, Joseph Fielding Smith Präsident der Kirche.
Hank Smith:	00:20:09	Nur eine Randbemerkung: Muss man Mitglied der Zwölf Apostel sein, um Ratgeber in der Ersten Präsidentschaft zu werden?
Dr. Alex Baugh:	00:20:17	Die Antwort lautet nein. Sowohl Thorpe B. Isaacson als auch Alvin R. Dyer waren keine Mitglieder. Ich nenne sie nur als Beispiel. Dyer war Mitglied des sogenannten Assistenten des Kollegiums der Zwölf. Thorpe B. Isaacson gehörte der Präsidierenden Bischofschaft an. Ich glaube, das ist eher ungewöhnlich, aber es kann vorkommen. Ich denke, Joseph hat hier einen Präzedenzfall geschaffen, als er John Smith und Josephs Vater, Joseph Smith Sr., nach Kirtland zurückrief. Ich möchte nur klarstellen, dass die Erste Präsidentschaft nicht immer aus drei einzelnen Hohen Priestern besteht, wie in Abschnitt 107 dargelegt. Aber wie auch immer, die Offenbarung richtet sich an sie, diese Präsidentschaft. Dann heißt es weiter: „und auch an meinen Diener Edward Partridge und seine Ratgeber“. Nun weiß jeder, dass Edward Partridge der Bischof in Zion ist. Sein erster Ratgeber zu dieser Zeit ist Isaac Morley, und sein vorheriger Ratgeber war ein Mann namens John Coral, der jedoch aus seinem Amt entlassen wurde und nun durch einen Mann namens Titus Billings ersetzt wurde, dessen Name einigen unserer Heiligen der Letzten Tage vielleicht bekannt ist. Er richtet sich an dieses präsidierende Bischofskollegium, oder besser gesagt, er richtete sich an das Bischofskollegium von Missouri. Dann heißt es auch etwas über die Hohen Ratgeber, das wären die zwölf Ratgeber gewesen, die im Hohen Rat in Missouri tätig waren. Ich werde ihre Namen nicht aufzählen, aber es handelt sich im Grunde genommen um eine Vorstellung der damaligen Führung der Kirchen. Ich habe vergessen zu erwähnen, dass Brigham Young zu einem Zeitpunkt sechs zusätzliche Ratgeber hatte.
John Bytheway:	00:21:54	Lassen Sie uns das nachschlagen.
Dr. Alex Baugh:	00:21:57	Das war in seinen späteren Jahren, beginnend im Jahr 1873. Albert Carrington war einer von ihnen. Ich möchte noch einmal betonen, dass es eine Zeit geben könnte, in der zusätzliche Ratgeber außerhalb des Ersten

		und zweiten Ratgeber hinzugezogen werden. Sie erwähnen Alvin R. Dyer. David O. McKay liebte Alvin R. Dyer, unter anderem weil er Missionspräsident der Central State Mission in Missouri war. Von 1954 bis 1958 begeisterte er sich für die frühe Geschichte der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage und schrieb ein Buch mit dem Titel „The Refiner Fire". Das ist ein Grund, warum David O. McKay ihn so schätzte. Er brachte David O. McKay zurück nach Far West und Adam-ondi-Ahman und sagte: „Wir müssen hier etwas unternehmen. Hier kommen wir alle zusammen." Er brachte ihn dorthin zurück, und danach beschlossen sie, das Grundstück für den Far-West-Tempel tatsächlich zu erschließen. Was wir heute haben, verdanken wir also Alvin R. Dyer.
Hank Smith:	00:22:55	Alex, Verse eins bis drei. Eine kurze Frage. Es gibt die Erste Präsidentschaft, wie wir sie nennen würden, eine Bischofschaft und dann im Grunde genommen einen Pfahl-Hoherat. Mir ist aufgefallen, dass es keine Pfahlpräsidentschaft gibt. Gibt es so etwas derzeit oder ist das noch nicht geschehen?
Dr. Alex Baugh:	00:23:14	Gute Frage. Ich habe das zwar nicht erwähnt, aber letztendlich verlieren wir die Präsidentschaft der Kirche in Missouri. Das sind David Whitmer, John Whitmer und WW Phelps. Das sind die beiden Ratgeber. Sie wurden alle exkommuniziert. Phelps kommt zurück. Wir erhalten erneut eine Offenbarung für ihn, die nicht kanonisiert ist, aber er kommt zurück, wegen Thomas B. Marsh, dem Kollegium der Zwölf, David Patten, und ich denke, wir können auch Brigham Young mit einbeziehen. Die drei ältesten Mitglieder des Kollegiums der Zwölf werden als Präsident pro tempore oder pro tempore bezeichnet. Wir könnten sie wahrscheinlich in diese Gruppe aufnehmen, aber sie werden nicht ausdrücklich als Präsidentschaft erwähnt, weil sie Apostel sind. Aber sie haben eine zusätzliche Rolle als eine Art vorübergehende Pfahlpräsidentschaft übernommen.
Hank Smith:	00:24:13	Sie haben dabei mit vielen Komplikationen zu kämpfen.
Dr. Alex Baugh:	00:24:17	In dieser Zeit gibt es zahlreiche Veränderungen in der Führung der Kirche. Es ist kompliziert, aber es klappt alles. Es läuft gut.
Hank Smith:	00:24:29	Machen wir weiter. Was kommt als Nächstes?
Dr. Alex Baugh:	00:24:31	Nun, im letzten Teil von Vers 3 gibt uns der Herr eine kleine Einleitung, indem er sagt: Ich werde euch den Namen der Kirche nennen. Das tut er auch. Dann sagt er noch eindringlicher: Denn so soll meine Kirche in den Letzten Tagen genannt werden, nämlich Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Ich denke, unsere Zuhörer und Zuschauer müssen verstehen, dass die Kirche, als sie am 6. April 1830 gegründet wurde, zunächst „Kirche Christi" hieß. Nun, das ist ein passender Name in jeder Hinsicht.

im wahrsten Sinne des Wortes, aber es gibt noch eine andere Gruppe namens „The Cambellites“, die als „Jünger Christi“ bekannt sind. Das sorgt für einige Verwirrung, insbesondere in Ohio. Interessanterweise wird am 3. Mai 1834 in der Zeitung „Evening and Morning Star“ verkündet, dass der Name der Kirche nun „Kirche der Heiligen der Letzten Tage“ lautet.

00:25:34 Das ist der zweite Name der Kirche. Wir wissen nicht genau, warum diese Änderung vorgenommen wurde, aber man kann sehen, was hier vor sich geht. Wir haben die Kirche Christi. Dann ändern sie den Namen so weit, dass sie sagen: „Wir unterscheiden uns, indem wir uns Kirche der Heiligen der Letzten Tage nennen.” Aber jetzt sagt der Herr: „Es ist an der Zeit, dass ihr wieder meinen Namen verwendet.” Man könnte sagen, dass die vollständige Bezugnahme auf Jesus Christus bedeutet: „Wahrlich, so soll meine Kirche genannt werden.” Das ist der bestimmte Artikel. Das finde ich großartig. Nicht eine Kirche Jesu Christi oder einfach nur die Kirche, sondern die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Das ist für mich so bedeutungsvoll. Ich bin Präsident Nelson so dankbar, dass er erkannt hat, dass wir uns mit dem Namen vollständig auseinandersetzen müssen. Wir waren immer stolz auf unser Erbe, unser mormonisches Erbe, und ich benutze das fast schon vergeblich, wenn ich das sage, aber wir müssen es ändern.

00:26:41 Ich denke, wir sollten kurz darüber sprechen, dass Präsident Nelson am 14. Januar 2018 bestätigt wurde. 2018. Sechs, sieben Monate später berief er eine Pressekonferenz ein, betonte, wie wichtig es sei, den richtigen Namen der Kirche zu verwenden, und stellte die Angelegenheit klar. Zwei Tage später, am 18. August, erklärte er während eines Besuchs in Montreal, Kanada, dass es sich um eine Kurskorrektur handele, nicht um eine Namensänderung. Der Name existiert bereits, es handelt sich um eine Kurskorrektur insofern, als wir den autorisierten, wichtigsten Namen verwenden werden, und das ist der Name der Kirche, der durch Offenbarung gegeben wurde. Es überrascht nicht, dass er am 7. Oktober 2018 in der Sonntagsmorgensendung erklärte, warum es wichtig ist, dass wir den richtigen Namen verwenden, und ich möchte das gerne vorlesen. Er sagte, dass dies nun die Aufmerksamkeit aller auf sich zieht und er uns nun sagen wird, wie es ist, und das tut er auf wunderbare Weise.

00:27:51 Ich tat dies, weil der Herr mir die Bedeutung des Namens, den er für seine Kirche bestimmt hatte, eindringlich bewusst machte. Selbst der Name „Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage” ist nicht verhandelbar. Wenn der Erretter klar und deutlich sagt, wie der Name seiner Kirche lauten soll, und seiner Erklärung sogar die Worte „so soll meine Kirche genannt werden” voranstellt, dann meint er es ernst, und wenn wir zulassen, dass Spitznamen verwendet werden, oder diese Spitznamen selbst übernehmen oder sogar fördern, dann ist er beleidigt. Was bedeutet ein Name oder in diesem Fall ein Spitzname? Wenn es um Spitznamen für die Kirche geht, wie beispielsweise LDS-Kirche, Mormonenkirche oder Kirche der Heiligen der Letzten Tage, ist das Wichtigste an diesen

		Namen ist das Fehlen des Namens des Erlösers. Die Entfernung des Name des Herrn aus der Kirche des Herrn zu entfernen, ist ein großer Sieg für Satan. Wenn wir den Namen des Erlösers verwerfen, missachten wir auf subtile Weise alles, was Jesus Christus für uns getan hat, sogar sein Sühnopfer.
	00:28:53	Eindeutiger geht es nicht. Was passiert, ist, dass wir das Logo ändern. Der Name des Tabernakelchors wird geändert, um wieder widerzuspiegeln, was er wirklich ist, nämlich ein Chor, der auf dem Tabernakelplatz steht. Es ist kein Mormonenchor. Ich denke, dies ist einer der aufregendsten Momente in unserer jüngsten Kirchengeschichte. Wir haben sogar die Website churchofjesuschrist.org bekommen. Das ist ein großartiger Beitrag des Präsidenten der Kirche, der erkannt hat, dass wir uns neu definieren müssen, so wie wir eigentlich definiert sein sollten, und das hat in dieser Welt des Internets und in jedem Aspekt unseres Lebens einen riesigen Unterschied gemacht. Sie haben sogar die Presse gebeten, bitte den vollständigen Namen der Kirche zu verwenden. Seien Sie respektvoll. Das ist unser Name. Das war ein Erdbeben.
Hank Smith:	00:29:49	Ein wichtiger Aspekt dabei ist, dass Präsident Nelson nicht gesagt hat: „Seht mal, alles, was wir zuvor getan haben, Präsident Monson, Präsident Hinkley, war eine Art Fehler.“ Er sagt: „Ich bedauere zutiefst, dass wir, einschließlich mir, unwissentlich zugelassen haben, dass die wiederhergestellte Kirche des Herrn mit anderen Namen bezeichnet wurde. Wir haben das unwissentlich getan. Das war keine absichtliche Handlung, sondern eine Kurskorrektur.“ Mir gefällt, wie er das formuliert hat.
Dr. Alex Baugh:	00:30:19	Jetzt können wir nicht zurückgehen und sagen, dass der Weg von Nauvoo nach Salt Lake der Weg der Pioniere der Heiligen der Letzten Tage ist. Das sagt er nicht. Das steht in den Geschichtsbüchern. Wir haben uns aufgrund unserer religiösen Zugehörigkeit zum Buch Mormon als Mormonen identifiziert. Die Leute kannten uns unter diesem Namen, aber es ist Zeit für eine Veränderung. Wie ich schon sagte, die Vergangenheit ist Vergangenheit. So war es damals, aber jetzt können wir etwas verändern, indem wir den richtigen Namen verwenden. Selbst in meinen Schriften muss ich den Namen „Mormonen” verwenden, wenn wir über bestimmte Probleme sprechen, weil wir historisch gesehen so bezeichnet wurden. Nun, wenn ich damit durchkomme, werde ich dort immer den richtigen Namen der Kirche verwenden. Ich gehöre zur Mormon History Association. Nun, sie müssen diesen Namen immer noch verwenden. Ich wünschte, sie könnten einen besseren Namen haben, aber manchmal müssen wir sie einfach so bezeichnen, aber nicht die Kirche.
Hank Smith:	00:31:21	Ja.
John Bytheway:	00:31:21	Ein Hoch auf Mormon. Mann, wenn wir schon nach jemandem benannt werden mussten, aber ich glaube, auch er würde uns zu Christus führen. Es ist ganz schön lang, den vollständigen Namen der Kirche auszusprechen. Es ist einer der

		längsten Namen aller Kirchen, die mir einfallen, aber ich liebe die damit verbundene Zugehörigkeit. Es ist die Kirche Jesu Christi, aber es ist seine Kirche, und es ist auch meine Kirche der Heiligen der Letzten Tage. Ich liebe diese Vorstellung. Es ist seine, es ist meine. Es ist unsere. Ich finde das wunderschön.
Dr. Alex Baugh:	00:31:55	Natürlich haben wir das Buch Mormon, die frühe Kirche, nachdem Christus den Nephiten sein Evangelium gebracht hatte, wie könnte es meine Kirche sein, wenn sie nicht nach meinem Namen benannt wäre. Wir haben eine biblische Rechtfertigung dafür, sie immer nach ihm zu benennen, und es war einfach eine wunderbare Veränderung. Diese Denkweise ist mittlerweile fest in den Heiligen der Letzten Tage verankert. Verwenden Sie den Namen, wo immer Sie können.
John Bytheway:	00:32:23	Hank, vor ein paar Wochen haben wir die Geschichte von Gladys Knight erzählt, die in Disney World sang und jemand sagte, er habe eine neue Ausstrahlung an ihr bemerkt. Sie gab eine sehr allgemeine Antwort, dann fragten sie erneut, und Gladys Knight verkündete in Disney World: Ich bin Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage geworden. Wenn ich darüber nachdenke, finde ich es toll, dass sie dort den vollständigen Namen der Kirche verwendet hat. Es wäre einfach nicht dasselbe gewesen, wenn sie gesagt hätte: „Ich bin Mormone geworden.“ Ich bin Mitglied der Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage. Das finde ich toll. Danke, Schwester Knight.
Hank Smith:	00:32:58	In dieser Situation sehe ich einen sehr barmherzigen Lehrer im Herrn. Am 6. April 1830 nennen wir sie die Kirche Christi. Ich kann mir vorstellen, wie er sagt: „Okay, das ist gut.“ 1834, nun, es ist auch unsere Kirche. Wir nennen sie die Kirche der Heiligen der Letzten Tage. Ich kann sehen, wie der Herr sagt: „Oh, okay“, und dann kann ich ihn sagen hören: „Wie wäre es mit ‚meine und deine Kirche‘, die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage?“ Dann kann ich sehen, wie er die Zeit verstreichen lässt und zusieht, wie wir uns Spitznamen zulegen. Dann kommt er wieder und sagt: „Ihr wisst, dass es eine wahre und lebendige Kirche ist.“ Ich stelle mir gerne vor, wie er sagt: „Okay, wir sind weit genug gekommen.“ Kehren wir zu dem Namen zurück, den ich euch gegeben habe. Ich weiß nicht, ich sehe ihn während dieses ganzen Prozesses als sehr barmherzig, aber auch als verantwortungsbewusst.
Dr. Alex Baugh:	00:33:46	Ja, das war sehr tiefgründig. Der Herr lässt uns in Dinge hineinwachsen. Manchmal dauert es etwas länger, als er es sich wahrscheinlich wünschen würde, aber seine Kirche wird von lebenden Propheten geleitet, und wir werden die notwendigen Veränderungen vornehmen, wenn die Zeit reif ist. Die Zeit war reif. Der Grund dafür ist eigentlich der nächste Vers. Schauen Sie sich diese kämpfenden Heiligen in Missouri an. Schauen Sie sich die Verse fünf und sechs an. Vielleicht könnten Sie das vorlesen, John.
John Bytheway:	00:34:18	Sehr gerne. Vers fünf: Wahrlich, ich sage euch: Steht alle auf und lasst euer Licht leuchten, damit es den Völkern ein Banner sei und damit die Versammlung im Land Zion und in ihren Pfählen eine Verteidigung und eine Zuflucht vor dem Sturm

		und vor dem Zorn, wenn er ohne Vermischung über die ganze Erde ausgegossen wird.
Dr. Alex Baugh:	00:34:42	Die großartige Aussage, dass diese Kirche sich erheben und leuchten wird. Wir sind in einer Zeit geboren, in der die Kirche sehr präsent ist und hohes Ansehen genießt. Sicherlich haben wir unsere Gegner, aber ehrlich gesagt haben wir noch nichts gesehen. Das Beste kommt noch, ebenso wie die Schwierigkeiten, aber diese Kirche wird sich erheben und erstrahlen. Ich habe hier eine Aussage von Harold B. Lee. Dieses Volk muss vor der Welt an Schönheit zunehmen, eine innere Lieblichkeit besitzen, die von der Menschheit als Spiegelbild der Heiligkeit und der ihr innewohnenden Eigenschaften der Heiligkeit wahrgenommen werden kann. Die Grenzen Zions, wo die Rechtschaffenen und Reinherzigen wohnen dürfen, müssen nun erweitert werden. Die Pfähle Zions müssen gestärkt werden. All dies, damit Zion sich erheben und erstrahlen kann, indem es den Erlösungsplan in der ganzen Welt immer eifriger umsetzt. Die Missionare, die Tempel – wir sind an vielen Orten auf den Landkarten verzeichnet, und es werden noch mehr hinzukommen.
	00:35:46	Es strahlt bereits, aber das helle Licht wird immer heller werden, bis der Erretter kommt. Jeder Heilige der Letzten Tage sollte einen solchen Optimismus hinsichtlich der Zukunft dieser Kirche haben. Es ist ein wunderbares Werk und ein Wunder. Es wird nur an Stärke, Macht und Einfluss gewinnen. In Vers 7 sagt der Herr, dass Far West ein ziemlich heiliger Ort ist. Der Grund dafür ist wahrscheinlich, dass wir hier einen Tempel errichten werden. Er verkündet, dass sie sich versammeln, vereinen und damit beginnen müssen, das Fundament der Kirche zu legen und die Kirche in Far West aufzubauen. Nun ist dies eine Ankündigung, dass hier ein Tempel gebaut werden soll. Wie jeder weiß, der schon einmal in Missouri war, gibt es dort einen Tempelstandort, den man besuchen kann und der als Ort für einen Tempel geweiht wurde, aber nie gebaut wurde. Aber ich glaube, es könnte noch einen weiteren Grund geben, warum Far West ein heiliger Ort ist.
	00:36:51	Es gibt einen Mann namens Reed Peck, einen sehr gläubigen frühen Heiligen der Letzten Tage. Er gehört zum Zweig Colesville. Er kommt nach Jackson County, ist gläubig und wird mit den anderen Heiligen nach Clay County vertrieben. Er kommt nach Far West, und nach dem Ausweisungsbefehl beschließt er, nach New York zurückzukehren. Er ist am Boden zerstört. Er schreibt einen Brief an seine Freunde im Osten. Er beschreibt einige der Dinge, die er durchgemacht hat, und es ist traurig, dass er beschließt, die Kirche zu verlassen, aber in einem Teil seines Briefes spricht er über diese heiligen Stätten, Adam-ondi-Ahman und so weiter, aber dann sagt er, dass Far West der Ort war, an dem Kain Abel getötet hat. Nun ist das nur eine Darstellung, und als Historiker muss man sagen, dass es sich um die Aussage einer einzigen Person handelt. Es gibt keine weiteren Beweise, die diese Aussage stützen, aber woher hat er diese Information? Ich denke, wir können mit Sicherheit sagen, dass es von Joseph Smith stammt, aber es gibt nicht viele weitere Beweise dafür. Aber wenn

		es stimmt, dass Adam-ondi-Ahman der Ort ist, an dem Adam lebte, und Kain Abel in Far West erschlug, sagt er vielleicht deshalb, dass das Blut des ersten Märtyrers genau hier vergossen wurde, wo ihr euch niedergelassen habt. Das ist zugegebenermaßen sehr spekulativ, aber es ist Teil der historischen Aufzeichnungen, dass er das irgendwo erfahren hat, und ich muss davon ausgehen, dass Joseph Smith das vielleicht gelehrt hat, aber nicht unbedingt viel Aufmerksamkeit darauf gelenkt hat.
Hank Smith:	00:38:27	Wow. Ja, das ist cool.
John Bytheway:	00:38:30	Dieser Vers fünf: Steht auf und lasst euer Licht leuchten. Das war ein Thema für die Jugend. Es gibt so viele Dinge, die ich daran liebe, euer Licht. Ich erinnere mich, dass ich es gelesen habe und dachte: Moment mal, ich dachte, Jesus ist das Licht der Welt. Aber dann kommt Jesus selbst und sagt: Ihr seid das Licht der Welt. Es ist einer der wenigen Spitznamen, die mir einfallen, die wir mit dem Erlöser teilen dürfen, was ein wunderbarer Gedanke ist. Und dann steht in 3 Nephi, ich glaube es ist 18 Hank und Alex, wo er sagt: Ich bin das Licht, das ihr hochhalten sollt. Unser Licht ist sein Licht, so in etwa. Aber was ich euch mitteilen möchte, weil ich denke, dass es ein so ähnlicher Vers ist, steht in Jesaja. Hört mal, wie sehr das nach dem gleichen Vers klingt. 115, Vers 5.
	00:39:19	Dies ist Jesaja 60, Vers eins und zwei: Steh auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir. Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker; aber über dir geht der Herr auf, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. Und die Heiden werden zu deinem Licht kommen und die Könige zum Glanz deines Aufgangs. Ist das nicht beeindruckend? Es klingt wie derselbe Gedanke. Es gibt dort eine Fußnote. Ich dachte an Gladys Knight. Die Menschen sahen ein Licht auf ihr, und schau, was in Vers zwei steht: Seine Herrlichkeit wird über dir gesehen. Hey, was ist das? Was ist mit dir passiert, Schwester Knight? Ich musste einfach diesen Vers aus Jesaja einbringen. Das klingt fast wie derselbe Gedanke.
Dr. Alex Baugh:	00:40:07	Das ist großartig. Es zeigt, dass Joseph inspiriert sein musste und vielleicht irgendwann bei seiner Übersetzung oder anderen Dingen darauf gestoßen ist, dass es wirklich gut ist.
Hank Smith:	00:40:21	Alex, ich war, glaube ich, zweimal in meinem Leben mit dir in Far West, Missouri, einem heiligen, geweihten Land, von dem es in Vers sieben heißt, dass es als hochheilig bezeichnet werden soll, denn der Boden, auf dem du stehst, ist heilig. Dort befindet sich dieser Tempel, ein wunderschönes Denkmal. Was empfindest du dabei? Ich denke, unsere Zuhörer würden das interessieren. Was geht dir durch den Kopf, wenn du an solchen Orten umhergehst? Wie John bereits sagte, war dies eine riesige Stadt, und wenn man heute dorthin fährt, sieht man nur noch Felder.

Dr. Alex Baugh:	00:40:54	Ja. Far West wurde zu einem wichtigen Sammelpunkt, aber wie wie Sie wissen, nur von kurzer Dauer. Was mir immer wieder in den Sinn kommt, ist die Enttäuschung, die wohl herrschte, nachdem zuvor so viel Optimismus geherrscht hatte. Da ist Joseph Smith, hier können wir wahrscheinlich zumindest in Missouri bleiben und das Reich aufbauen. Und dann, innerhalb von weniger als einem Jahr, kamen die Feinde über uns. Ich glaube, die Heiligen der Letzten Tage waren sehr, sehr enttäuscht, dass Zion nicht in Jackson County oder vorübergehend in Clay oder in Far West gegründet wurde. Ich kann mir ihre Enttäuschung gut vorstellen, und leider gaben viele Heilige der Letzten Tage auf. Einige Heilige der Letzten Tage jedenfalls, aber diejenigen, die durchhielten, die zu Joseph Smith hielten, die zur Kirche hielten, werden weitermachen und diese schöne Stadt mit einem Tempel auf dem Hügel in Nauvoo bauen. Sie lassen Missouri hinter sich und machen weiter.
	00:41:51	Ich bewundere jene Heiligen der Letzten Tage, die sich von ganzem Herzen bemühten, Zion aufzubauen, um in Missouri etwas aufzubauen. Es ist nicht gelungen, aber sie blieben weiterhin treu. Ich denke an diejenigen, die so viel Not, Entbehrung und Verfolgung erlitten haben. Ich erzähle Ihnen einmal, wie ich am Tempelgelände saß und ein Bus mit einer ganzen Gruppe Teenager auf einer dieser Touren vorfuhr. Sie kamen und stiegen aus dem Bus aus. Schließlich sagte einer der Jugendlichen: „Meine Güte, hier gibt es nichts. Lasst uns einfach weiterfahren. Wir sind auf dem Weg nach Nauvoo. Wir müssen nach Nauvoo.“ Ich saß einfach da und dachte: „Nun, wir kennen nur die Hintergrundgeschichte dieser Menschen. Es ist ein heiliger Ort, an dem die Heiligen der Letzten Tage eine Zeit lang gelebt haben und versucht haben, das zu tun, was ihnen geboten worden war. Wir schätzen, dass in dieser kurzen Zeit über 200 Menschen starben. Sie befinden sich in Caldwell County im Far West-Gebiet. Einige der tragischsten Ereignisse ereigneten sich natürlich in Haun's Mill, aber das geht mir durch den Kopf, wenn ich diese Leere, diesen Ort sehe. Für sie war es ein heiliger Ort, an dem sie hofften, ihr Leben in Frieden verbringen zu können. Sie mussten weiterziehen, aber sie taten es.
John Bytheway:	00:43:06	Ja, dort stehen jetzt die vier Eckpfeiler, und die Kirche hat ein hübsches kleines Denkmal mit einigen der Abschnitte, die wir uns heute ansehen, einigen dieser Verse und einer wirklich gut klimatisierten Toilette, die die Kirche dort gebaut hat. Mein Bus wollte in der Toilette bleiben, weil es dort ziemlich heiß sein kann. Der Name des Ortes „Far West” fasziniert mich, und er ist nur eine Erinnerung. Nun, für sie war das ziemlich weit im Westen, oder? Das war so etwas wie eine Grenze. Ich würde gerne wissen, wie die Zukunft aussieht. Das ist eine Frage, die ich dort gestellt habe, und ich habe wahrscheinlich keine so gute Antwort gegeben, wie Sie uns jetzt geben können. Was wird mit diesem Ort geschehen?
Dr. Alex Baugh:	00:43:48	Nun, noch einmal: Wir weihen keine Tempelstandorte ein, ohne dass dort etwas entsteht. Noch einmal: Missouri hat eine glorreiche Zukunft vor sich

		Missouri. Wir alle wissen, dass die Kirche in Missouri sehr stark ist. Wir haben einen Tempel in Kansas City, aber der liegt fast schon in Liberty. Wir bauen einen Tempel in Springfield, Missouri. Wir haben einen Tempel in St. Louis. Wir errichten Zion auf eine andere Art und Weise in Missouri, und wie ich schon sagte, die Kirche der Heiligen der Letzten Tage wird dort sehr respektiert und hat eine wirklich starke Präsenz. Wir müssen abwarten und sehen, was passiert. Wir werden es wahrscheinlich über die Kamera der Geisterwelt mitverfolgen müssen, aber der Herr hat seinen Plan für die Heiligen in Missouri, für diese heiligen Stätten in Zion. Wir werden ihn seine Ziele auf seine eigene Weise und zu seiner eigenen Zeit verwirklichen lassen.
John Bytheway:	00:44:41	Sagen Sie mir, wie lange war das Gelände des Independence Temple verlassen, bevor sie mit dem in Far West begonnen haben?
Dr. Alex Baugh:	00:44:50	Er wurde am 3. August 1831 geweiht. Zu diesem Zeitpunkt war es etwa 1838? Es waren also sieben Jahre vergangen.
John Bytheway:	00:44:57	Eine lange Zeit. Es gibt Tempelstandorte, an denen wir noch keine Tempel gebaut haben. Dort gibt es mehrere hintereinander.
Dr. Alex Baugh:	00:45:03	Die Bürger von Clay County wurden etwas unruhig, weil wir weiterhin dorthin kamen. Nun gab es dort nur etwa 1500 Einwohner, 300 mehr als in Jackson County, aber sie sagten, dass sie nicht wirklich vorhatten, uns für immer dort zu behalten, aber dass sie versuchen würden, einen Ort für uns zu finden. Und Doniphan sagt: „Okay, ich glaube, ich kann ihnen helfen.“ Und das tut er auch. Als er in die Legislative gewählt wird, schafft er tatsächlich zwei Counties. Einmal Davies County, über das wir noch sprechen werden, aber auch Caldwell. Auch hier war die Erwartung, dass sie ein Recht darauf haben, hier zu sein. Mal sehen, ob wir ihnen wenigstens ihr eigenes Gebiet geben können. Er tut dies und gründet diesen Bezirk, und sie beginnen sofort, dorthin zu ziehen. Ende 1836, am 26. Dezember 1836, wird der Bezirk gegründet, aber die meisten Heiligen hatten Clay County bereits verlassen. Sie hatten ihre Ernte und Dinge, die sie zum Überleben brauchten.
	00:45:57	Also ziehen sie im Winter um, kommen im Frühling, am 7. April, und feiern ein weiteres Jahr der Kirche. Die Kirchenführer in Missouri beschließen, einen Tempel zu bauen. Sie denken sich: Warum nicht? Wir brauchen einen Ort, an dem wir Gott verehren können. Ich kann Ihnen sagen, dass es ein Tempel geworden wäre, ähnlich wie der in Kirtland. Sie sagen: Lasst uns ein Komitee zusammenstellen, das den Bau des Tempels beaufsichtigt. Nun, welcher Zeitpunkt wäre besser dafür geeignet als der Juli, und so beschließen sie, tatsächlich mit dem ersten Spatenstich zu beginnen.
Hank Smith:	00:46:33	Und Joseph weiß davon nichts.

Dr. Alex Baugh:	00:46:37	Wir machen weiter, na gut, versuchen wir es. Sie haben es verfrüht getan. Aber Ich habe diesen Bericht. Phelps beschließt, Joseph Smith zu schreiben und ihm mitzuteilen, dass sie übrigens einen Tempel bauen werden. Und hier ist es, Montag, der 3. Juli 1837, ein großartiger und glorreicher Tag in Far West. Mehr als 1500 Heilige versammelten sich an diesem Ort, und um halb neun Uhr morgens, nach Gebet, Gesang und einer Ansprache, begannen sie mit dem ersten Spatenstich für das Haus des Herrn.
	00:47:15	Es war ein wunderschöner Tag. Der Geist des Herrn war mit uns. Hören Sie sich das an: Die Ausgrabungsarbeiten für dieses großartige Gebäude mit einer Länge von 33 Metern und einer Breite von 24 Metern waren fast abgeschlossen. Ein Nichtmitglied, ein Nicht-Heiliger der Letzten Tage, war dabei und sagte: „Ich konnte es kaum glauben, dass sie das mit Schabern, Schaufeln und Spitzhacken an einem Tag geschafft haben. Ich meine, sie hatten keine Bagger oder so etwas. Aber ich muss sagen, dass der Boden sehr nachgiebig ist. Es ist tiefer, reichhaltiger Boden, keine Felsen. Er ist 3 bis 3,6 Meter tief, aber reichhaltiger Mutterboden. Aber der Punkt ist, dass sie weitermachen, das ist eine gute Sache. Ich denke, wir tun das Richtige. Joseph verurteilt sie überhaupt nicht und sagt auch nichts. Nun, er kommt im November 1837 für einen kurzen Besuch vorbei. Er sagt, vielleicht sollten wir damit warten, bis wir eine Offenbarung zu diesem Thema erhalten. Das ist diese Offenbarung. Also geht er zurück, und als er zurückkommt, dreht er sich fast sofort um und kehrt nach Far West zurück.
Hank Smith:	00:48:22	Das wird sein endgültiger Umzug sein.
Dr. Alex Baugh:	00:48:24	Ja. Er ist nicht mehr da, Kirtland ist weg. Er ist darüber nicht verärgert. Ich glaube, er war erfreut über ihren Ehrgeiz, dort etwas zu errichten. Dies ist die Offenbarung, die bestätigt, dass dies in Ordnung ist. Tatsächlich sagt er: „Darum gebiete ich euch, mir ein Haus zu bauen.“ Das ist die formelle Anweisung. Er sagt also: „Wir haben den allgemeinen Entwurf für das Gebäude, wir brauchen etwas Zeit, aber lasst uns am nächsten 4. Juli mit dem eigentlichen formellen Baubeginn beginnen.“ Nun werden wir leider die Probleme haben, denen wir im Norden von Missouri begegnen werden, aber dann sagt er: „Arbeitet fleißig und schaut, ob wir das fertigstellen können. Macht keine Schulden wie wir in Kirtland, aber ich werde euch ein Muster für diesen Tempel zeigen. Aber John Wickliffe Rigdon, der Sohn von Sidney Rigdon, sagte, dass dieses Gebäude ähnlich wie der Tempel in Kirtland mit zwei Auditorien, einer oberen Halle, oberen und unteren Hallen usw. gestaltet werden sollte.
	00:49:26	Sie planten im Grunde genommen einen Anbau, der dem Tempel in Kirtland sehr ähnlich sein sollte. Das gab ihnen wahrscheinlich echte Hoffnung. Aber das Interessante sind diese letzten Verse, und das ist es, was Probleme verursachen wird, wie Joseph und der Kirche gesagt wird, und zwar in Vers 17, und wieder: Wahrlich, ich sage euch: Es ist mein Wille, dass die Stadt Far West schnell durch die Sammlung meiner

		Heiligen. Und dann schauen Sie sich Vers 18 an, und auch andere Stellen sollten für Pfähle in den umliegenden Regionen ernannt werden, wie sie meinem Diener Joseph offenbart werden. Von Zeit zu Zeit denkt Joseph hier in großen Dimensionen, Far West wird der zentrale Ort für eine Versammlung sein. Aber es wird auch andere Orte geben. Das spielt nun in den nächsten Abschnitt hinein, nämlich die Offenbarung bezüglich Adam-ondi-Ahman.
John Bytheway:	00:50:21	Ich bin so froh, dass Sie diese Frage beantwortet haben. Kommen wir zurück oder haben wir etwas falsch gemacht? Und so sagt der Herr: Nun, wir werden Zion an einem anderen Ort aufbauen. Aber mir gefällt Ihre Antwort darauf. Man weiht einen Tempelstandort nicht ein, um ihn dann wieder zu entweihen, denke ich. Ich bin nur neugierig, wie die Zukunft dieses Ortes aussehen wird, denn im Moment ist dort nichts. Auf der anderen Straßenseite befindet sich eine Gemeinde der Kirche Christi.
Dr. Alex Baugh:	00:50:47	Ja.
John Bytheway:	00:50:48	Es ist hügelig und die Busse verfahren sich die Hälfte der Zeit.
Hank Smith:	00:50:52	Ja, wenn Sie jemals mit Alex dort sind, wird er Ihnen von der Einweihung des Denkmals erzählen und davon, wie Joseph F. Smith aussah, als hätte er einen schlechten Burrito zum Frühstück gegessen.
Dr. Alex Baugh:	00:51:04	Erinnern Sie sich daran?
Hank Smith:	00:51:06	Er sieht mürrisch aus.
Dr. Alex Baugh:	00:51:08	Es war der 3. August 1968, und sie hatten eine Gruppe von Aposteln dort. Ja, er war kein glücklicher Junge.
John Bytheway:	00:51:15	Können Sie uns sagen, Alex, wie hoch die Einwohnerzahl von Far West auf dem Höhepunkt der Kirche dort war?
Dr. Alex Baugh:	00:51:23	Das ist schwer zu sagen, zum Teil weil wir nur relativ kurze Zeit dort waren. Sie kamen Ende 1836, gründeten den Landkreis, aber dann wurden wir vertrieben. Ich schätze, dass sich wahrscheinlich zwischen 5.000 und 6.000 Heilige der Letzten Tage im Norden von Missouri versammelt hatten. Wie komme ich zu dieser Zahl? Leider befanden sie sich mitten in einer Volkszählungsperiode. In dieser Zeit gab es keine Volkszählung. Aber ich muss mich auf etwas stützen, das ich als „Mormon-Verteidiger" bezeichne. Als die Heiligen der Letzten Tage gegen die Einwohner von Missouri kämpften, hatten wir etwa tausend Mormon-Verteidiger, 900 bis tausend in Far West und ein paar hundert in Adam-ondi-Ahman. Der durchschnittliche mormonische Haushalt bestand aus etwa fünf Personen pro erwachsenem Mann. Wenn du das mit fünf multiplizierst, bekommst du 5.000, und dazu kommen noch

		die Heiligen in Adam-ondi-Ahman, wahrscheinlich zwischen fünf, vielleicht sechs, vielleicht am höchsten Punkt 7.000. Das entspricht in etwa der Zahl, wenn wir nach Quincy gehen, wo es etwa 5.000 Mormonen in Adams County gibt. Wenn die Umfrage 1839, 40 durchgeführt wird, werden wir weiter nach oben gehen. Quincy wächst um etwa 5.000 Menschen. Nun, die meisten davon sind Heilige der Letzten Tage. Mindestens fünftausend, vielleicht höchstens sechs- bis siebentausend, aber es sind nicht 15.000 oder 12.000, die jetzt im gesamten County leben. Das ist Haun's Mill, das ist Guymon's Pferdemühle. Das gibt es überall, aber Adam-ondi-Ahman trägt noch ein wenig dazu bei.
Hank Smith:	00:53:11	Ja, heute klingt das nicht nach viel, aber damals waren es vier- bis 5.000 in der gesamten Region. Das sind eine Menge Menschen.
Dr. Alex Baugh:	00:53:19	Wie bereits erwähnt, ist Abschnitt 116 der kürzeste Abschnitt in Lehre und Bündnisse. Um dies zu verstehen, müssen wir uns vor Augen führen, dass Joseph sich nun in Far West befindet und die Führung der Kirche in Far West liegt. Es ist an der Zeit, Kirtland zu räumen. Joseph ermutigt alle, die nicht einigen der Abtrünnigen in Kirtland gefolgt sind, nun zu kommen, denn wir haben einen Ort in Missouri eingerichtet. Nun, wir haben ein Problem, und zwar, dass viele dieser Heiligen, die aus Ohio kommen, arm sind. Nun, bei der Gründung von Davies County und Caldwell County wurde Caldwell County von der Regierung vermessen, seit es vermessen wurde. Man musste das Geld im Voraus haben, um Land zu kaufen. In Davies County kostete es also einen Dollar und 25 Cent pro Morgen. Die Regierung hatte Davies County nicht vermessen. Jeder konnte nach Davies County gehen und einen Anspruch auf bis zu 160 Morgen Land geltend machen.
	00:54:22	Man musste nichts bezahlen, bis die Vermessung stattfand. Deshalb unternimmt Joseph im Mai eine Expedition. Er will sich dort umsehen, um die Möglichkeiten auszuloten, und wir haben einen rebellischen Heiligen der Letzten Tage. Die meisten Leute haben seinen Namen schon einmal gehört, und zwar Lyman White. Er wird später Apostel werden, aber er hat eine Idee. Ich werde dorthin gehen. Mir gefällt es dort. Er erwirbt tatsächlich einen Vorkaufsanspruch, was bedeutet, dass jemand das Grundstück bereits abgesteckt hat, aber wenn ich ihm garantiere, dass ich es von ihm kaufen werde, bekomme ich das Grundstück. Das war kein Geringerer als Adam Black. Ich werde nicht näher darauf eingehen, aber Adam Black wird dort ein führender Gegner sein. Lyman White ist oben in Davies County. Er zieht im Februar 1838 dorthin. Er ist also der erste Heilige der Letzten Tage. Aber wenn Heilige der Letzten Tage aus Kirtland kommen, wird Joseph sagen: „Hey, wenn ihr kein Geld habt, geht direkt nach Davies County.“
	00:55:26	Dort kann man sich niederlassen, seinen Hof verbessern, Gebäude errichten, aber dann kann man einen Vorkaufsanspruch geltend machen, und wenn dieser fällig wird, muss man zahlen. Das war vorteilhaft für

viele Menschen, die keine Möglichkeit hatten, tatsächlich Eigentum in Caldwell County zu erwerben. Das Problem ist, dass es dort einige Menschen gibt, die sich bereits niedergelassen haben. Tatsächlich ist das ein Grund, warum es zu einer Trennung zwischen Davies und Caldwell kam, weil Doniphan der Meinung war, dass er zwei Counties schaffen musste, eines ausschließlich für die Mormonen, da es dort einige andere gab, die nicht zum County der Heiligen der Letzten Tage gehören wollten. Es gab dort oben einige Leute, die nicht Teil davon sein wollten. Er schuf zwei Counties, um sicherzustellen, dass der Gesetzentwurf verabschiedet würde, aber das bedeutet nicht, dass es ein freies Land ist, in dem man hingehen kann, wohin man will. Lyman White war einer der ersten, der dorthin ging und dieses kleine Haus gründete, und er betrieb eine Fähre auf dem Grand River.

00:56:24 Was macht Joseph? Nun, die Heiligen werden aus dem Osten und aus Kirtland kommen. Wir müssen uns umsehen und prüfen, ob es hier oben Land gibt, das wir möglicherweise besiedeln können. Also macht er sich am 19. Mai mit einer kleinen Gruppe auf den Weg. Dort erfährt er von diesem heiligen Ort namens Adam-ondi-Ahman. Um Adam-ondi-Ahman besser zu verstehen, müssen wir wissen, wie es zu dieser Vorstellung von einem Ort kam, an dem Adam gelebt haben soll. Das beginnt im Jahr 1831. Joseph Smith überarbeitet die Bibel, was wir als JST bezeichnen, und Sie haben darüber schon oft in Ihrem Podcast gesprochen. Mose 5 und 6 in der Köstlichen Perle entsprechen Genesis 4 und handeln von Adam und Eva und ihren Nachkommen in der einsamen und trostlosen Welt, was sicherlich in Adam-ondi-Ahman geschah, nachdem sie aus dem Garten Eden vertrieben worden waren und nach Adam-ondi-Ahman gingen.

00:57:24 Ich halte es für wichtig zu erwähnen, dass Brigham Young, Orson Hyde und einige andere darauf hingewiesen haben, dass Jackson County der Ort war, an dem sich der Garten Eden befand. Und nach ihrer Vertreibung lebten sie in Adam-ondi-Ahman. Mose 7 beispielsweise ist eine Aufzeichnung über Henoch und sein Volk und seine Gründung der Stadt Henoch. Lag die Stadt Henoch in der Nähe von Adam-ondi-Ahman? Nun, das wissen wir nicht, aber aufgrund dieser Offenbarung wissen wir, dass dies der Ort ist, an den Adam und Eva nach ihrer Vertreibung aus dem Garten Eden gingen. Nun, 1835 bat Joseph Smith WW Phelps: „Phelps, ich möchte, dass Sie nach Kirtland zurückkommen. Wir brauchen Sie, um die Lehre und Bündnisse zu drucken, die in Jackson County und Independence nicht gedruckt wurden, was wiederum der Versuch des Evening and Morning Star war, das Buch der Gebote zu veröffentlichen. Wir werden es erneut versuchen.

00:58:21 Wir brauchen dich hier wegen deiner Fachkenntnisse im Druckwesen. Phelps nimmt seinen Sohn Waterman mit. Ist dieser Name nicht toll? Waterman. Ratet mal

, bei wem er wohnt? Nun, bei niemand anderem als Joseph und Emma in dem Haus, das 1835 wieder aufgebaut und renoviert wurde. Dort lebte er mit Joseph Smith zusammen. Er sitzt dort seit ein paar Monaten. Und siehe da, Joseph Smith und Oliver Cowdery verfassen das, was heute Abschnitt 107 der Lehre und Bündnisse über das Priestertum und die Kirchenleitung ist. In Abschnitt 107 wird die Struktur der alten Priestertumsleitung beschrieben, die Patriarchen und all das. Es ist ein fantastischer Abschnitt über das Priestertum. Lesen wir nun Abschnitt 107, Vers 53 bis 57. Einer von Ihnen möge das vorlesen.

John Bytheway: 00:59:19

107 beginnend in Vers 53, drei Jahre vor Adams Tod. Er rief Seth, Enos, Kainan, Mahalaleel, Jared, Henoch und Methusalem, die alle Hohepriester waren, zusammen mit den übrigen seiner gerechten Nachkommen ins Tal Adam-ondi-Ahman und gab ihnen dort seinen letzten Segen. Und der Herr erschien ihnen, und sie standen auf und segneten Adam und nannten ihn Michael, den Fürsten, den Erzengel. Und der Herr spendete Adam Trost und sprach zu ihm: Ich habe dich zum Oberhaupt eingesetzt. Eine Vielzahl von Nationen wird aus dir hervorgehen, und du bist für immer ihr Fürst. Und Adam stand inmitten der Versammlung auf, und obwohl er vom Alter gebeugt war, sagte er, erfüllt vom Heiligen Geist, alles voraus, was seinen Nachkommen bis zur letzten Generation widerfahren würde. All dies wurde im Buch Henoch niedergeschrieben und soll zu gegebener Zeit bezeugt werden.

Dr. Alex Baugh: 01:00:16

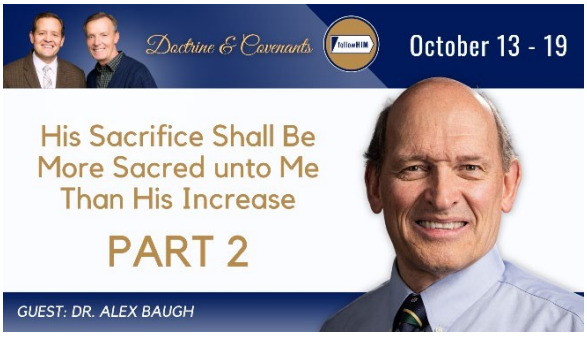
Können Sie sich vorstellen, dass es für diese Offenbarung kein Manuskript gibt? Wir haben nur das gedruckte Dokument. Können Sie sich vorstellen, wie Phelps jeden Abend aus der Druckerei nach Hause kam, mit Joseph sprach und sagte: „Das ist unglaublich. Was ist dieses Adam-ondi-Ahman? Das ist fantastisch.“ Er ist so begeistert davon, dass er ein Gedicht verfasst und es in der Zeitung „Messenger and Advocate“ veröffentlicht, wie sie damals hieß. Er veröffentlicht dieses Gedicht, und es ist fantastisch. Die Welt war einst ein Garten mit all ihrer Pracht, und die Menschen lebten als heiliges Volk und beteten Jesus von Angesicht zu Angesicht in Adam-ondi-Ahman an – das ist Hymne Nummer 49 in unserem Gesangbuch. Ich hoffe, es ist auch noch im neuen Gesangbuch enthalten. Er ist davon so begeistert, dass er wahrscheinlich Emmas Erlaubnis einholen musste, um es in ihr Gesangbuch von 1835/36 aufzunehmen, aber er nimmt es auf und nimmt nur ein paar kleine Änderungen vor. Nun, was passiert am 19. Mai 1838? Joseph Smith geht dorthin, zusammen mit George W. Robinson, der sein Skriptbuch führt, und was sagt er? Der Herr offenbarte ihm, dass der Ort, der jetzt ... nun, wie lautet der Text? Lesen wir einfach diesen Abschnitt, Hank. Er ist wirklich kurz.

Man könnte es sich fast merken.

Hank Smith:	01:01:42	Richtig. Das macht Sinn, Alex, das wurde also bereits in 107 erwähnt. Wenn man diesen kurzen Abschnitt sieht, fragt man sich: Wie, wo ist der Kontext? Er steht weiter hinten. Abschnitt 116, Vers 1, einziger Vers: Spring Hill wird vom Herrn Adam-ondi-Ahman genannt, weil er sagte, es sei der Ort, an dem Adam sein Volk besuchen werde oder der Alte der Tage sitzen werde, wie es der Prophet Daniel gesagt habe.
Dr. Alex Baugh:	01:02:12	Okay, das begeistert die Leute. Der Eintrag stammt von George. W. Robinson. Ich kann mir nur vorstellen, dass Joseph, als er zurückkam und den Leuten erzählte, dass wir den Ort gefunden hätten, an dem wir in Abschnitt gelernt hatten, es ihr Abschnitt drei der Ausgabe von 1835 war, aber unser Abschnitt 107, in dem wir wissen, wo Adam lebte. Mann, das begeistert die Leute. Es gibt jetzt zwei Gründe, warum die Leute dorthin gehen können oder dorthin gehen wollen. Es ist der Ort, an dem Adam lebte, und es ist vorübergehend Land, für das wir nicht bezahlen müssen. Das ist ziemlich motivierend. Er erwähnt den Alten der Tage. Nun springen wir zurück zu Ihrem Alten Testament. Ich weiß nicht, ob Sie dies in Daniel, Kapitel 7, besprochen haben, aber hier sind die Verse 9 bis 10 und 13 bis 14. Beachten Sie erneut, dass die Schlüsselstelle hier lautet: Wer ist der Alte der Tage? Aus Joseph Smiths Offenbarung wissen wir eindeutig, dass es Adam ist. Ich denke, viele Menschen, viele Bibelwissenschaftler fragen sich, wer der Alte der Tage ist. Nun, wir wissen es. Die Heiligen der Letzten Tage wissen es aufgrund dieser Offenbarung, aber fahren Sie fort.
Hank Smith:	01:03:23	Daniel 7:9 Ich schaute zu, bis Throne aufgestellt wurden und der Alte der Tage sich setzte, dessen Gewand weiß wie Schnee und dessen Haar wie reine Wolle war. Sein Thron war wie feurige Flammen und seine Räder wie brennendes Feuer. Ein feuriger Strom ging von ihm aus und kam vor ihm hervor. Tausende und Abertausende dienten ihm, und 10.000 mal 10.000 standen vor ihm. Das Gericht wurde gehalten, und die Bücher wurden aufgeschlagen. John, möchtest du die anderen beiden übernehmen? 13 & 14.
John Bytheway:	01:03:55	Ich sah in den Nachtvisionen, und siehe, einer wie der Menschensohn kam mit den Wolken des Himmels und kam zu dem Alten der Tage, und sie brachten ihn vor ihn, und ihm wurde Herrschaft und Ehre und ein Königreich gegeben, damit alle Völker, Nationen und Sprachen ihm dienen sollten. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die in seinem Königreich nicht vergehen wird, die nicht zerstört werden wird.
Dr. Alex Baugh:	01:04:21	Sie lesen, dass wir verstehen, wer der Alte von Tagen war, nämlich Adam, der kommt und sich ihm anschließt, aber niemand anderes als der Menschensohn, also der Menschensohn der Heiligkeit, Jesus Christus. Dies ist die große Ratssitzung, man könnte sagen, in Adam-ondi-Ahman vor dem endgültigen und letzten großen Erscheinen des Herrn in der Zukunft. Dies war für die Heiligen der Letzten Tage sehr motivierend,

		Missouri als Land der Verheißung zu betrachten, und dass dies der Ort ist, an dem das endgültige Die Ereignisse dieser Heilszeit werden stattfinden. Elder McConkie hat in seinem Buch „The Millennial Messiah“ viel darüber geschrieben. Er sagt sogar: Was ist 10.000 mal 10.000? Das sind 100 Millionen. Das ist vielleicht bildlich gemeint, aber es sind sehr viele Menschen. Wenn ich meinen Schülern sage, dass es sehr viele sein werden, sagen sie: „Nun, es sind wirklich 100 Millionen.“ Ich sagte: „Nun, das wäre zwar schwer unterzubringen, aber ihr wisst ja, wer dort sein wird. Nun, Sterbliche und Menschen aus der Geisterwelt und auferstandene Wesen, und diese auferstandenen Wesen können schweben, also, ich weiß nicht.“
Hank Smith:	01:05:28	Wie auf einem Balkon.
Dr. Alex Baugh:	01:05:30	Ja, ja. Das ist anschaulich. Aber gleichzeitig haben wir meiner Meinung nach keine Ahnung, wie sich das entwickeln wird, außer dass es sich um einen großen Rat handeln wird, in dem die letzten Schlüssel an Adam zurückgegeben werden, der sie dann dem Menschensohn selbst übergeben wird. Als Teil dieser großen Schlussszene der Geschichte dieser Erde. Ich wünschte, wir wüssten mehr darüber, wie das ablaufen sollte, aber es hat die Heiligen der Letzten Tage begeistert, und ich denke, wir können verstehen, dass dies für sie sehr wichtig war und dass dies ihre Hoffnung und Erwartung.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



John Bytheway:	00:01	Und nun zum zweiten Teil mit Dr. Alex Baugh, Lehre und Bündnisse 115 bis 120. Eine der Fragen, die ich Ihnen heute gerne stellen wollte, war: Ich weiß nicht, ob es sich dabei um Mythen oder Gerüchte oder Berichte aus zweiter oder dritter Hand handelt, aber die Leute erwähnen Adams Altar. Es ist schwer vorstellbar, dass es dort Menschen gab, von denen man keine Spuren finden kann, aber Adams Sachen sind immer noch da. Auch ein nephitischer Altar, aber als ich darüber recherchierte, stellte ich fest, dass George W. Robinson eigentlich von einem nephitisch anmutenden Altar schrieb, was die Bedeutung dramatisch verändert.
Dr. Alex Baugh:	00:39	Sie haben vollkommen Recht. Ja.
John Bytheway:	00:40	Was können Sie uns darüber sagen?
Dr. Alex Baugh:	00:42	Nun, ich werde Ihnen einfach vorlesen, was ich geschrieben habe.
Hank Smith:	00:46	Was Sie vorlesen werden, stammt aus diesem neuen Buch, „Die Stimme des Herrn“, in dem Sie sich mit den Lehren und Bündnissen befassen, das Sie herausgegeben haben.
Dr. Alex Baugh:	00:53	Bei derselben Gelegenheit erhalten wir den folgenden Bericht. Ich werde ihn kurz zusammenfassen. Als er diesen Spring Hill identifizierte, der zu dieser Zeit von den Brüdern als Adam-ondi-Ahman bezeichnet wurde, schrieb George W. Robinson, der Joseph Smiths Buch führte, in seinem Tagebuch, dass sie die Überreste eines alten nephitischen Altars und Turms entdeckt hätten. Dieser Ort wurde bald unter den Heiligen, die hierher kamen und sich kurz darauf in der Gegend niederließen, als Tower Hill bekannt. Es gab jedoch erhebliche Spekulationen darüber, was die Gruppe Anfang 1844 tatsächlich entdeckt hatte. Willard Richards, der allgemeine Kirchenarchivar, begann mit der Transkription von Joseph Smiths Tagebuch, dem Skriptbuch, um es in Joseph Smiths offizielle Geschichte aufzunehmen, die allgemein als Manuskriptgeschichte der Kirche bezeichnet wird. Als Richards auf den Eintrag von Robinson vom 19. Mai 1838 über den Standort von Adam-ondi-Ahman und die Ruinen stieß, die die Gruppe des Propheten bei dieser Gelegenheit entdeckt hatte, änderte den Text fälschlicherweise so ab, dass die Überreste

Teil eines alten nephitischen Altars oder Turms seien, und ersetzte das von Robinson geschriebene Wort „nephitisch" durch „Nephiten".

02:23 Dieser Fehler von Richards wurde später von BH Roberts fortgeführt, als er die handschriftliche Geschichte für die Veröffentlichung in dem Werk hinzufügte, das als Geschichte der Kirche bekannt wurde. Der Fehler von Richards und Roberts ist bedeutsam, da er bei einigen zu der falschen Schlussfolgerung geführt hat, dass die auf Tower Hill entdeckten Steinmetzarbeiten oder Trümmer tatsächlich Überreste der nephitischen Zivilisation aus dem Buch Mormon seien, die, wie wir wissen, etwa von 600 v. Chr. bis 400 n. Chr. existierte, obwohl Robinson in Wirklichkeit den Begriff „nephitisch" verwendete. Was meinte Robinson also, als er berichtete, dass die Steinruinen „nephitisch" seien? Es ist wichtig zu beachten, dass in den 1830er Jahren viele Heilige der Letzten Tage die nordamerikanischen Indianerstämme oder die Ureinwohner als Nachkommen der früheren nephitisch-lamanitischen Zivilisation aus dem Buch Mormon betrachteten. Vor diesem Hintergrund wollte Robinson vielleicht einfach nur zum Ausdruck bringen, dass die Gruppe um den Propheten bei dieser Gelegenheit die Überreste einer offenbar heiligen alten, also uralten, Steinstruktur entdeckt hatte, die von den amerikanischen Ureinwohnern, also den Nephiten, errichtet worden war, und nicht von den Nephiten aus dem Buch Mormon.

03:36 Es ist bemerkenswert, dass George Robinsons Beschreibung dessen, was Joseph Smiths Gruppe bei dieser Gelegenheit entdeckt hat, mit den Ergebnissen einer archäologischen Ausgrabung übereinstimmt, die 1979 und 1980 von Ray Metheny, einem ehemaligen Professor für Anthropologie an der Brigham Young University, durchgeführt wurde. Metheny und sein Team kamen zu dem Schluss, dass das, was Joseph Smith und seine Begleiter bei dieser Gelegenheit entdeckt hatten, die Überreste eines Steinbauwerks waren, das Teil einer alten Begräbnisstätte der amerikanischen Ureinwohner aus der frühen Phase der späten Waldlandperiode war, also aus der Zeit zwischen 500 und 1000 n. Chr. Ich teile Ihnen das mit. Erstens handelt es sich nicht um einen adamitischen Altar. Zweitens handelt es sich nicht um Nephiten, sondern um amerikanische Ureinwohner. Das bestätigt sich. Warum sagten die Leute, sie hätten Adams Altar gesehen? Nun, wenn sie dort hinaufkommen und zu dieser Stätte gehen und diese Überreste sehen, sagen diejenigen, die dort sind: „Ja, hier hat Adam Opfer dargebracht."

04:38 Das war sein Altar. Sie gehen natürlich davon aus: „Oh, das ist Adams Altar." Er ist nicht adamitisch und er ist nicht nephitisch, sondern nephitisch, was so viel bedeutet wie „altamerikanisch". Wir müssen einige Spekulationen darüber ausräumen, aber noch einmal: Wenn die Heiligen der Letzten Tage dorthin kämen, würden sie sagen: „Das muss Adams Altar sein." Eliza Snow kommt und sagt: „Ich habe Adams Altar gesehen." Nun, Sie dachten, Sie hätten ihn gesehen, aber das sollte keineswegs eine Herabwürdigung des Glaubens sein. Es ist nur so, dass sie nicht wussten und nicht verstanden, dass dies der Ort ist, an dem es geschah, an dem Adam Opfer darbrachte

		, aber was dort verblieben ist, war nicht von Adam oder den Nephiten die nephitische Zivilisation.
John Bytheway:	05:26	Ich bin so dankbar für gute Gelehrte und wissenschaftliche Arbeiten wie diese. Ich habe selbst versucht, dem nachzugehen, und dabei festgestellt, dass es sich eigentlich um „nephitisch“ handelte, und ich dachte, nun, das verändert die Bedeutung dramatisch. Ich bin dankbar für diese Klarstellung. Nach dem, was wir hier lesen, ist dies ein besonderer Ort.
Hank Smith:	05:43	Ja. Alex, für diejenigen, die zuhören, lass mich sichergehen, dass ich das richtig verstanden habe. Vielleicht ist es für die Zuhörer von Vorteil, denn ich möchte sichergehen, dass ich das richtig verstehe. Deshalb haben wir großartige Gelehrte wie diese. Wir müssen keine Dinge weitergeben, die nicht wahr sind. Alex hat hier unglaubliche Arbeit geleistet, um herauszufinden, was passiert ist. Joseph Smith begibt sich nach Spring Hill, das außerhalb von Caldwell County liegt. Es liegt nördlich in Davies County, wo Lyman White lebt. Dort empfängt er Abschnitt 116, in dem es heißt, dies sei der Ort Adam-ondi-Ahman, auf den bereits in früheren Abschnitten der Lehre und Bündnisse Bezug genommen wurde. Sie finden dort auch einen Altar, und laut George Robinson finden sie dort auch die Überreste einer Steinstruktur. Joseph nennt es „Nephite-ish“, was George Robinson, sein Sekretär, aufschreibt. Später kopiert Willard Richards dies im Wesentlichen in eine andere Geschichte und ändert „Nephite-ish“ in „Nephite“. B.H. Roberts verwendet Willard Richards' Geschichte und führt dieselbe Idee fort. Ich weiß, dass das kompliziert wird, Alex, aber ich glaube, ich habe es bis hierher verstanden.
Dr. Alex Baugh:	07:01	Du hast es verstanden. Du liegst genau richtig.
Hank Smith:	07:03	Ihre Forschungen haben gezeigt, dass das Wort „Nephite-ish” nicht „Nephite” ist. Nephite-ish. Das sind zwei verschiedene Wörter, wie „die Nephiten” und „Nephite”. Dann gab es 1979 einige archäologische Arbeiten von Dr. Wie war noch mal sein Name?
Dr. Alex Baugh:	07:21	Es war Ray Metheny.
Hank Smith:	07:22	Metheny. Er sagt, ja, was sie gefunden haben, stammt wahrscheinlich aus der Zeit zwischen 500 und 1000 n. Chr., was man als nephitisch bezeichnen würde, also nephitisch macht Sinn, amerikanische Ureinwohner. Aber der Grund, warum viele Heilige der Letzten Tage und sogar heute noch Heilige der Letzten Tage dorthin gehen und sagen: „Oh, Joseph Smith hat Adams Altar gefunden“, ist, dass sie zwei verschiedene Ideen miteinander vermischen: dass Joseph dort über Adam gesprochen habe und dass Adam hier Opfer dargebracht habe. Oh, und hier ist dieser Trümmerhaufen. Sie vermischen diese beiden Dinge. Diese Aussagen werden weitergegeben. Wie habe Ich?

Dr. Alex Baugh:	08:01	Das ist gut gemacht. Zusammenfassend kann man im Grunde sagen, dass es nicht adamitisch, es stammt nicht von Adam. Es ist Tausende und Abertausende von Jahren später entstanden. B) Es ist nicht nephitisch, sondern stammt von den amerikanischen Ureinwohnern. Das wäre die Woodland-Periode, die sich über das gesamte Mississippi-Tal erstreckt. Es ist weit verbreitet. Wir können das mit großer Genauigkeit datieren. Aber wenn Sie als Heiliger in Missouri leben und dorthin gehen und man Ihnen sagt, dass Adam hier Opfer dargebracht hat, dann verbinden Sie die Ruinen, die Sie dort sehen, sofort mit seinem Altar. Nun, das ist nicht der Fall.
Hank Smith:	08:41	Und Joseph Smith hat das nicht gesagt.
Dr. Alex Baugh:	08:45	Das hat er nicht gesagt.
Hank Smith:	08:46	Ja.
John Bytheway:	08:47	Meines Wissens nach haben Touristen jahrelang Steine mitgenommen und mit nach Hause genommen.
Hank Smith:	08:53	Nun, wenn Sie etwas finden ...
John Bytheway:	08:53	Ich habe hier ein Stück von Adams Altar. Gleich dort drüben neben der Kommode, und Sie sagen dann: „Ah.“
Hank Smith:	08:58	Alex, das ist sehr hilfreich. John, mir hat gefallen, was Sie gesagt haben, gute Recherche. Das erfordert 1. Ausbildung, 2. Zeit und Mühe, um all das durchzugehen, Alex.
John Bytheway:	09:14	Und wie wichtig es ist, die Originalquelle zu finden. Wo wurde das zum ersten Mal niedergeschrieben, und das war deine Aussage von George Robinson.
Dr. Alex Baugh:	09:23	Ich war dabei nicht die Hauptakteurin, aber es gab eine bewusste Absicht, den Heiligen der Letzten Tage, die gerne dorthin gingen, zu helfen, eine gute Erfahrung zu machen und zu erfahren, was es wirklich ist. Die Beschilderung in Adam-ondi-Ahman ist heute so gut, dass sie erklärt, dass einige dieser Dinge Fabeln sind. Sie stimmen nicht mit den Unterlagen überein. Lassen Sie mich noch etwas zur Siedlung Adam-ondi-Ahman hinzufügen. Glücklicherweise konnte ich mit LaMar Berrett zusammenarbeiten, bevor er in den Ruhestand ging und verstarb, und er hat umfangreiche Forschungen über die Siedlung Adam-ondi-Ahman angestellt. Es gab keine Backsteinhäuser, aber sie haben einige Überreste der Besiedlung durch die Heiligen der Letzten Tage gefunden. LaMar Berrett konnte die Hütte von Lyman White finden. Ich denke, wir können mit Sicherheit sagen, dass sie, während sie auf ihren Pferden saßen, nicht George Robinson diese Informationen nicht aufschreiben lassen.

	10:27	Sie sind wahrscheinlich zu Lyman White gegangen, wo sie untergebracht waren und dort ihre Erlebnisse des Tages festhielten. Diese Hütte wurde gefunden und markiert. Sie ist etwas schwer zu finden, aber sie ist da, und wir sind absolut sicher, dass sie dort stand. Er baute auch eine größere Hütte auf dem Hügel für diejenigen, die dort waren. Wenn man den Hügel hinuntergeht, den wir Tower Hill nennen, gibt es dort eine Markierung, wo sich dieses Steingebäude befand. Aber wenn man den Hügel hinuntergeht, etwas unterhalb des Hügels, wurde eine weitere Hütte gebaut. Zu der Zeit war sie noch unvollendet, bevor die Heiligen der Letzten Tage Adam-ondi-Ahman verlassen mussten. Aber es ist einfach ein wunderbarer historischer Ort. Er wird oft missverstanden, ist aber aufgrund seiner heiligen Vergangenheit zweifellos ein heiliger Ort. Ich möchte aber auch die heilige Zukunft betonen.
	11:23	Wir können uns wahrscheinlich gar nicht vorstellen, was dort sein wird, außer dass es etwas Großartiges und Herrliches sein wird. Wir werden das Evangelium wirken lassen und sehen, wo und wie sich das alles am Ende vollziehen wird, aber ich glaube von ganzem Herzen an die Offenbarung, dass dies Teil der herrlichen Wiederkunft des Herrn ist, bei der er zu seinen Heiligen und an den Ort kommen wird, an dem die Geschichte der Erde begann. Es wird auch ein Ort sein, an dem sie auf wunderbare Weise enden wird. Es lohnt sich, dorthin zu gehen und die Vorstellung vom Geist dessen zu spüren, was geschehen sein könnte und was geschehen wird.
John Bytheway:	12:04	Hank, von nun an werde ich ihn Towerish Hill nennen. Wenn wir dorthin gehen.
Hank Smith:	12:07	Turmartig. Jetzt hört mal alle gut zu. Wenn ihr nach Adam-ondi-Ahman geht und einfach losläuft, ich hatte einen guten Freund, er heißt Dave Norton, er wohnt im Norden von Utah County und er ist dort herumgetobt. Wir wurden eigentlich dorthin geschickt, um in den heiligen Schriften zu lesen. Wir waren als EFY-Berater dort. Er setzte sich in ein Zeckennest und wir verbrachten den Rest... Wir verbrachten den Rest des Tages damit, Zecken aus Dave zu entfernen. Also, Dave, wenn du zuhörst: Wenn ich heutzutage nach Adam-ondi-Ahman fahre, setze ich mich nicht mehr ins Gras.
John Bytheway:	12:49	Also ein unvergesslicher Moment aus einem anderen Grund.
Dr. Alex Baugh:	12:52	Auch Sandflöhe genannt.
Hank Smith:	12:54	Ja. Oh Mann.
Dr. Alex Baugh:	12:57	Ja. Wenn man ein bisschen herumtrampelt, muss man vorsichtig sein.
Hank Smith:	13:00	Ja, sei vorsichtig.

John Bytheway:	13:01	Bleib einfach im klimatisierten Bus und lass jemanden die Plakette vorlesen.
Hank Smith:	13:07	Das ist eine großartige Idee, Alex. Fahren wir fort. Abschnitt 117.
Dr. Alex Baugh:	13:14	Okay. Die Heiligen werden ermutigt, Kirtland zu verlassen. Hier gibt es Land, das zur Verfügung steht. Es wurde jede erdenkliche Ermutigung gegeben, aber einige unserer Kirchenführer bleiben zurück. Ich kann das verstehen. Ich habe Verständnis für sie, denn beide hatten allen Grund, dies zu tun. Aber diese Offenbarung ist wiederum Teil der vier, die am 8. Juli kanonisiert wurden. Joseph versuchte herauszufinden, welchen Rat ich geben sollte und was der Herr zu all diesen verschiedenen Dingen sagen würde, die in Far West vor sich gingen, aber dennoch kennen wir alle den Namen Newel K. Whitney. Was für ein standhafter, unerschütterlicher Mensch. Er hat natürlich acht Jahre lang, sieben, acht Jahre lang, versucht, die Kirche in Kirtland zusammenzuhalten. Jetzt gehen alle weg. Nun, er muss seine geschäftlichen Angelegenheiten regeln und ebenfalls nach Missouri kommen. Der erste Teil von Abschnitt 117 ist eine Berufung sowohl für William Marks.
	14:10	Nun ist William Marks der vorübergehende oder, wie soll ich sagen? Der stellvertretende Pfahlpräsident. Er ist der Pfahlpräsident in Kirtland. Nun, wie Joseph sagt, lasst uns alle nach Missouri kommen, nach Far West, nach Adam-ondi-Ahman und Davies County. Lasst uns das tun, bevor es schneit, okay? Bei besserem Wetter ist es einfacher zu reisen. Deshalb sagen sie, bevor der nächste Schnee fällt, kommt bitte hierher und nehmt eure Residenz für William Marks ein, nehmt eure Residenz in Far West ein, wo er der Pfahlpräsident sein wird. Denn er wird von seinem kurzlebigen Amt als Pfahlpräsident in Kirtland versetzt und wird Pfahlpräsident in Far West, was nicht überraschend ist. Ratet mal, wer zum ersten Pfahlpräsidenten in Nauvoo berufen wurde? William Marks. Aber er kommt nie nach Missouri, denn als er sich auf den Weg machen will, werden sie vertrieben und lassen sich natürlich in Commerce und dann in Nauvoo nieder, sodass er es nicht rechtzeitig schafft, um die erhoffte Empfehlung als Pfahlpräsident zu erfüllen.
	15:17	Das Gleiche gilt für Newel K. Whitney. Er schaffte es nie nach Missouri. Er versuchte sein Bestes, um seinen Laden zu schließen und in den Westen zu kommen. Leider gibt es dort eine Zurechtweisung, die wir vielleicht zu streng auffassen, aber beachten Sie noch einmal Vers 11: Mein Knecht Newel K. Whitney soll sich der nicolaitischen Bande und all ihrer geheimen Gräuel und all ihrer Kleinheit der Seele vor mir schämen. Das ist eine Zurechtweisung. Offensichtlich bezog sich das wahrscheinlich auf – Ihre Neutestamentler wissen darüber wahrscheinlich mehr als ich –, aber auf die Nikolaiten in Offenbarung Kapitel 2 der neutestamentlichen Bibel , waren sie eine häretische Gruppe, die

		den Lehren eines Mannes namens Nikolaus, der einer der Diakone der frühen christlichen Kirche war, der zum Abtrünnigen wurde, den wahren Glauben verleugnete und begann, Menschen zu sexueller Unmoral zu verleiten.
	16:19	Das ist keine Verurteilung in dem Sinne, dass er mit ihnen in Verbindung steht, aber ich glaube, er versucht, die Schulden und Probleme im Zusammenhang mit dem Bankenzusammenbruch und anderen Dingen zu lösen. Diese Leute sind schlechte Menschen, einige von ihnen dort hinten. Lasst die Dinge hinter euch, kommt in den Westen. Es ist nicht so, dass er sich mit ihnen verbündet oder so etwas. Er versucht jetzt, diese Probleme zu lösen, um die Bemühungen von Newel K. Whitney zu ersetzen, und Joseph schickt Oliver Granger dorthin zurück. Oliver Granger soll Joseph Smiths Schulden und die anderen Probleme im Zusammenhang mit dem Bankrott der Bank begleichen. Er kehrt dorthin zurück und leitet dort leider tatsächlich die Kirche, weil wir eine Gruppe behalten werden. Sie kommen nie oder kommen sehr spät nach Nauvoo, aber er wird dort für kurze Zeit über die Heiligen präsidieren. Leider stirbt er 1841, und sein Grabstein, den man auf dem Friedhof Kirtland North sehen kann, zeigt, dass seine Tochter Sarah Melissa Granger Kimball ist, die eine sehr einflussreiche Frauenführerin in der Frauenhilfsvereinigung und eine großartige Person wird. Und natürlich ist es ihre kleine Nähgruppe, die die Frauenhilfsvereinigung ins Leben ruft. Das ist nur eine kleine Anmerkung am Rande. Aber wie auch immer, Abschnitt 117, ich würde diese beiden Männer nicht zu hart verurteilen, nur der Herr und Joseph sagen, wir müssen den Laden schließen und dorthin kommen, wo die Heiligen sind.
Hank Smith:	17:57	Ja, das gefällt mir. Newel K. Whitney hat einige unglaubliche Dinge vollbracht. Das sollte nicht der Vers sein, den man heranzieht, um zu sagen: Okay, das ist er also. Er gehört nicht zu dieser abtrünnigen Gruppe. Er verkehrt mit ihnen, und der Herr sagt ihm, er solle das hinter sich lassen und von dort weggehen, und er tut das wahrscheinlich aus Herzensgüte. Er ist mit einigen dieser Leute befreundet. Er versucht, eine Lösung zu finden, und der Herr sagt ihm, dass das nicht funktionieren wird. Gehen wir.
Dr. Alex Baugh:	18:26	Keine Frage. Folge dem, was ich dir lehre und dir sage, was du tun sollst. Komm und öffne dein Herz und versuche nicht, länger zu bleiben. Hank, das hast du sehr, sehr gut gesagt.
Hank Smith:	18:38	Okay, wir gehen jetzt weiter zu 118.
Dr. Alex Baugh:	18:42	Am Anfang des Podcasts haben Sie diese wunderbare Einleitung vorgelesen, in der wir innerhalb kurzer Zeit vier Apostel verloren haben, tatsächlich verlieren wir noch ein paar mehr. Es ist ein Aufruf an die neuen Mitglieder des Kollegiums der Zwölf, gemeinsam auf Mission nach Großbritannien zu gehen. Nun, dies wäre die zweite Mission der Führung des Kollegiums, aber in diesem Fall war die erste Mission die von Heber C. Kimball und Orson Hyde im Jahr 1837, bei der sie in die

		Preston im Lancaster County in England reisten. Sie waren so erfolgreich. Joseph erhält aus England Nachricht vom Erfolg dieser beiden großartigen Apostel und sagt, es sei an der Zeit, die Missionsarbeit mit Hilfe des gesamten Kollegiums der Zwölf fortzusetzen. Dies ist aus mehreren Gründen eine wichtige Offenbarung. Das sind eigentlich die beiden Gründe. Wir müssen die Mission in einer zweiten Welle fortsetzen, und zweitens müssen wir das Kollegium auffüllen.
	19:45	Gehen wir zu Vers sechs. Hier sind die Personen, die hier genannt werden. John Taylor, John E. Page, Wilford Woodruff und Willard Richards. Wen haben wir verloren? Die folgenden Namen werden vielen Heiligen der Letzten Tage bekannt sein. Der erste ist John F. Boynton. Boynton ist eine unglaubliche Persönlichkeit in der frühen Geschichte der Kirche, aber er war Teil der Kirtland-Krise, ebenso wie Lyman E. Johnson und Luke S. Johnson. Dies sind zwei der Brüder, die zur Familie von John Johnson, Alice oder Elsa Johnson gehörten. Der letzte ist McClellan, der später noch für einige Probleme sorgen wird. Nun, dies sind diejenigen, die berufen wurden, dies zu erfüllen, und Sie können sehen, dass es sich in Vers sechs um John Taylor, John E. Page, Wilford Woodruff und Willard Richards handelt. Nun, welche zwei Namen fallen Ihnen spontan aus diesen vier ein?
	20:50	Der zukünftige Präsident John Taylor und der zukünftige Präsident Wilford Woodruff. Nun, schauen Sie, wer in der Mitte steht: John E. Page. Wäre John E. Page treu geblieben und hätte er John Taylor überlebt, hätte er aufgrund seines Dienstalters im Kollegium der Zwölf Präsident der Kirche werden können. Nebenbei bemerkt, aber man kann John Taylor und Wilford Woodruff als Präsidenten an Größe nicht übertreffen. Aber ich fand das ziemlich interessant, und natürlich wird Willard Richards ebenfalls viele Jahre lang eine wichtige Rolle spielen, aber er stirbt in den 1850er Jahren. Aber wie auch immer, das sind die vier, die berufen sind. Wann sollen sie aufbrechen? Joseph erhält diese Offenbarung, die besagt: Lasst sie im nächsten Frühjahr aufbrechen und über das große Wasser ziehen, um mein Evangelium zu verkünden. Aber wann sollen sie tatsächlich aufbrechen? Welches Datum können wir mit einer anderen Offenbarung in Verbindung bringen?
Hank Smith:	21:49	26. April.
Dr. Alex Baugh:	21:51	Okay. Erinnern Sie sich noch daran, dass wir über Abschnitt 115 gesprochen haben, in dem es heißt, dass sie den Bau wieder aufnehmen würden, aber dass sie sich in Far West versammeln sollten, wir den Ort neu weihen würden, mit dem Bau beginnen würden und Sie dann wegschicken würden. Die meisten Heiligen der Letzten Tage haben die Geschichte gehört, dass die meisten Heiligen der Letzten Tage Far West, Caldwell County und Davies County im Februar verlassen haben. und März 1839. Sie machen sich auf den Weg nach Quincy, darunter

		Mitglieder der Zwölf. Und tatsächlich, April kommt um die . Sie halten eine Konferenz der Kirche in Quincy ab. Es wird die Frage gestellt, ob die Zwölf zurückkehren und dort die Offenbarung erfüllen sollen.
	22:39	Moment mal, wir sind gerade erst weggegangen und müssen schon wieder zurück. Ich glaube, es war Joseph Smith Sr., Josephs Vater, der sagte: „Brigham, der Wille ist die Tat. Der Herr weiß, dass du gehen willst, aber die Umstände sind so, dass es ziemlich schwierig werden wird.“ Brigham denkt darüber nach und sagt: „Lasst uns gehen.“ Es ist ein wenig chaotisch, aber als die Zwölf im April 1839 nach Far West zurückkehren, gibt es nur acht ordinierte Apostel, und leider ist Orson Hyde nicht in gutem Ansehen. Nur fünf der ordinierten Mitglieder der Zwölf gingen, aber sie nahmen auch Wilford Woodruff mit, der zwar noch nicht ordiniert war, aber zu ihnen aufgeschlossen hatte. Er war in Maine gewesen und führte eine Gruppe von Heiligen der Letzten Tage nach Westen. Er erhielt sein Ernennungsschreiben zu den Zwölf, in dem ihm mitgeteilt wurde, er solle nach Far West kommen. Nun, er kam bis nach Illinois, und George A. Smith war ebenfalls nicht ordiniert, aber er wurde dem Kollegium hinzugefügt, weil wir Thomas B. Marsh verloren hatten. Marsh ist raus. Ich weiß, das ist etwas verwirrend, aber der Punkt ist, dass wir genug Apostel haben. Wir haben ein mehrheitliches Kollegium, sieben von zwölf, glaube ich. Sieben von zwölf. Also kamen sie dort an. Sie kamen im Schutz der Dunkelheit. Natürlich war dies einer der Gegner aus Missouri, ein Mann namens Sam Bogart. Er war rundum gegen die Heiligen der Letzten Tage. Er erwies sich als echter Hundemund. Schlimmes Wort, aber mein Seminarlehrer benutzte es ständig. Darryl Dixon. Aber wie auch immer.
Hank Smith:	24:21	Er war ein Hund.
Dr. Alex Baugh:	24:22	Nachdem die Heiligen der Letzten Tage weggegangen waren, ermordete er einen Mann und floh dann nach Texas. An dieser ganzen Geschichte waren einige üble Typen beteiligt.
Hank Smith:	24:31	Ja,
Dr. Alex Baugh:	24:32	Er war sich offenbar dieser sogenannten Offenbarung bewusst, dass die Zwölf zurückkehren sollten, und er sagte, sie würden es nicht wagen. Das ist das Verrückteste, was ich je gehört habe. Sie waren ein wenig besorgt, aber sie schafften es unter dem Schutz der Dunkelheit und in den frühen Morgenstunden, ich schätze wahrscheinlich um 4, 5, 6 Uhr. Nun, dort hatten sie diese wundervolle, wundervolle Zeremonie. Ich hoffe, Sie haben nichts dagegen. Ich werde Wilford Woodruffs Bericht vorlesen. Dies war das einzige Mal, dass er seit seiner Ankunft im Zion-Lager in Missouri war. Das war's. Aber er war nicht Teil der Far-West-Erfahrung. Er kommt zurück und ist der beste Tagebuchschreiber auf der Welt. In seinem Tagebuch schreibt er, dass ein Rat

in Far West abgehalten wurde, an dem die Zwölf Hohepriester, Ältesten und Priester teilnahmen. Am 26. April 1839 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst. Nun versammelten sich dort noch einige andere Nachzügler. Es wurde beschlossen, dass die folgenden Personen nicht mehr in die Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage aufgenommen, sondern aus ihr exkommuniziert werden sollten. Anschließend listet er die Namen von 20 Personen auf. Also sagten sie: „Tut uns leid, dass ihr nicht durchgehalten habt."

25:43 Der Rat begab sich dann zum Bauplatz des Hauses des Herrn, wo die folgenden Angelegenheiten behandelt wurden. Es wurde ein Teil eines Liedes über die Mission der Zwölf gesungen. Elder Cutler, das ist Alpheus Cutler, der Baumeister des Hauses, begann dann gemäß der Offenbarung mit der Grundsteinlegung für das Haus des Herrn, indem er einen Stein in der Nähe der südöstlichen Ecke aufrollte. Wenn Sie diese südöstliche Ecke sehen, hat er sie offenbar mehr an ihren Platz gerückt. Nun, dieser Eckstein ist immer noch dort, und John, du hast ihn erwähnt, und ich werde dir eine kleine Geschichte darüber erzählen. Die folgenden Zwölf waren anwesend: Wilford Woodruff, Brigham Young, Heber C. Kimball, Orson Pratt, John
E. Page und John Taylor. Übrigens waren John E. Page und John Taylor im Dezember vor dem Exodus ordiniert worden, nachdem sie zuvor von der Ersten Präsidentschaft nominiert, von den Zwölf angenommen und von der Kirche anerkannt worden waren.

26:38 Er bestätigt also auch ihre Nachfolge. Dann sagt er, dass sie zum Amt der Zwölf ordiniert wurden, um den Platz derer einzunehmen, die gefallen waren. Darwin Chase und Norman Shear, die kürzlich aus dem Gefängnis von Richmond entlassen worden waren. Das waren zwei junge Männer. Sie ließen sie gehen. Dort sitzt Parley P. Pratt zusammen mit King Follett und einigen anderen fest. Aber diese beiden jungen Männer wurden freigelassen. Sie trafen sie dort. Dann sagten sie, dass sie zum Amt der Siebziger ordiniert worden seien. Nun, hier ist es. Die Zwölf sprachen dann in der folgenden Reihenfolge ein laut gesprochenes Gebet: Brigham Young, Heber C. Kimball, Orson Pratt, John E. Page, John Taylor, Wilford Woodruff und George A. Smith.
Es gibt die neuen und die aktuellen, woraufhin wir sangen: Adam-ondi-Ahman. Da haben Sie es. Und dann nahmen die Zwölf Abschied, nachdem sie sich bereit erklärt hatten, den Heiligen gemäß der Offenbarung zu folgen.

27:36 Dann erwähnt er andere, die dort waren. Elder Cutler legte dann den zuvor erwähnten Stein an seinen vorgesehenen Platz, woraufhin er es aufgrund der besonderen Situation der Heiligen für klug hielt, die Versammlung auf einen späteren Zeitpunkt zu vertagen, wenn der Herr den Weg ebnen würde, und erklärte seine Entschlossenheit, dann mit dem Bau fortzufahren. Das stammt direkt aus Wilford Woodruffs Tagebuch. Wir hoffen, dass wir vielleicht zurückkommen und

dies endlich zusammenfügen können. Aber ich bin einfach so dankbar, dass er . Nachdem die Heiligen weggegangen waren, zog John Whitmer, der zusammen mit seinem Bruder David Whitmer und W. W. Phelps Mitglied der Präsidentschaft von Missouri gewesen war, mit seiner Familie, dem gesamten Whitmer-Clan, nach Richmond. Als die Mormonen Far West verließen, sagte er jedoch: „Nun, es stand auf meinen Namen und auf den Namen von Phelps, also werde ich zurückgehen und dieses Grundstück wieder in Besitz nehmen.“ Und genau das tat er. Er starb 1878.

28:30 Er lebte nur eine halbe Meile westlich des Tempelgeländes. Das Interessante an ihm ist, dass er das Tempelgrundstück behielt und es als heilig betrachtete. Er glaubte an die Wiederherstellung. Er konnte sich nur mit einigen der Führungsaufgaben und mit Joseph Smith in anderer Hinsicht nicht anfreunden. Aber der Punkt ist, dass er das Grundstück, auf dem sich die Tempelecke befand, beaufsichtigte. Er bestand darauf, dass niemand es stören durfte, und so lag es brach. Ich meine, dort weidete zwar Vieh, aber er ließ die Steine intakt, als die Kirche dieses Grundstück kaufte, nun, eigentlich wurde es von Missouri gekauft, genauer gesagt vom Missionspräsidenten des Zentralstaates, einem Mann namens Samuel O. Bennion. Von diesem Zeitpunkt an gehörte es der Kirche. Aber der Punkt ist, dass wir es einfach brach liegen ließen. Dann wurde mit Alvin R. Dyer die Entscheidung getroffen, tatsächlich dorthin zurückzukehren und das Grundstück ein wenig wiederherzustellen.

29:34 Schließlich handelt es sich um eine Stätte, die einem Tempel gewidmet ist. Das Interessante daran ist, dass die Heiligen der Letzten Tage dorthin gehen können, und John, du hast es erwähnt, und Hank, du warst schon dort. Emil Fetzer, der Architekt, plante, diese Steine in Zement einzubetten, damit sie nicht so stark verwittern. Das war wahrscheinlich nicht die beste Lösung, aber so wurde es beschlossen. Aber jedes Mal, wenn wir dort hingehen, sage ich seit Jahren: Ich möchte, dass ihr euch an die südöstliche Ecke stellt, wo Wilford Woodruff und George A. Smith zu Aposteln ordiniert wurden. Ich habe meine Kinder mitgenommen, wir sind zum Liberty-Gefängnis gefahren, und sie fragten: „Wohin fahren wir, Papa?“ Ich sagte: „Wir fahren nach Far West.“
Okay, was gibt es dort? Und ich erklärte ihnen all diese Dinge. Ich sagte: „Aber wenn wir dort sind, werde ich ein Foto von euch machen, und ihr werdet auf genau dem Eckstein stehen, auf dem George A. Smith und Wilford Woodruff zu Aposteln des Herrn Jesus Christus ordiniert wurden. Ich werde ein Foto von euch machen, und eines Tages werdet ihr es mit in den Seminarunterricht nehmen und es zeigen, wenn ihr über Kirchengeschichte oder Lehre und Bündnisse sprecht. Also fuhren wir hinauf, ich glaube, das war 1995.

Hank Smith: 30:35 Mit unserem Foto werden wir die coolsten Kinder in der Schule sein.

Dr. Alex Baugh: 30:39 Als ob das cool wäre. Wir gehen hin, gehen rüber und tatsächlich, die Leute haben diese

gesehen, diese Plexiglasabdeckungen, und meine Kinder sagen: „Nänänänä, Papa, das kannst du nicht, das schaffst du nicht.“ Ich sagte: „Nein, wartet mal. Lasst mich mal schauen.“ Nun, da ist dieser Spalt darunter, und sie haben tatsächlich ein paar Vierkantbalken dort hineingelegt. Die versuchen wirklich, einen aufzuhalten. Ja, die werden mich aufhalten. Ich schiebe die Holzlatten beiseite. Man geht auf die Knie und steckt die Hand hinein. Ich mache ein Foto von dir, wie du den Stein berührst, und sie sagen: „Papa, komm schon. Nein, Papa, nein.“ Und es ist schlammig und es war nass. Ich sagte: „Na gut, dann geht ihr runter.“ Und natürlich tun sie das. Das war noch vor der Zeit der Digitalfotografie. Ich kann dieses Foto nirgendwo finden.

Hank Smith:	31:34	Oh nein.
Dr. Alex Baugh:	31:34	Ich kann es nicht finden. Aber wir kamen zurück, als Lincoln 200 Jahre alt wurde, und wir fuhren nach Springfield, kamen zurück und sagten: Ja, ihr werdet das Gleiche tun, denn ich kann dieses Foto nicht finden. Also habe ich sie auch fotografiert, als sie älter waren. Jedenfalls ist es einfach eine lustige Sache, aber ich sage meinen Studenten immer: Wenn ihr nach Far West fahrt, geht hinunter, berührt diesen Stein und schickt mir ein Foto. Ich habe bereits eines aus dem Herbstsemester bekommen. Sie schicken mir von Zeit zu Zeit welche.
Hank Smith:	32:00	Ich glaube, ich habe Ihnen einmal eine geschickt.
Dr. Alex Baugh:	32:02	Das haben Sie wahrscheinlich, Hank.
John Bytheway:	32:04	Ich werde nächstes Jahr einen machen.
Dr. Alex Baugh:	32:06	Also, John, wir brauchen einen von Ihnen.
John Bytheway:	32:09	Okay. Abgemacht.
Dr. Alex Baugh:	32:10	Das war eine verrückte Ablenkung, aber aus vielen Gründen heiliger Boden. Einer davon ist, dass die Zwölf von dort aus auf Mission gingen und dass George A. Smith und der spätere Präsident der Kirche, Wilford Woodruff, dort Apostel ordinierten.
Hank Smith:	32:25	Nun, ich denke, wir werden Ihre E-Mail-Adresse herausgeben und sehen, ob wir ein paar Tausend dieser Bilder bekommen können.
John Bytheway:	32:29	Menschen, die diesen Stein berühren. Ich erinnere mich daran, dass es danach Drohungen gab. Ihr dürft nicht zurückkommen. Wie Sie sagten, ihr dürft nicht nach Far West zurückkehren, es ist zu gefährlich. Aber Brigham Young führt sie unter dem Schutz der Nacht dorthin. Sie erledigen dort genau das, was hier in Abschnitt 118 beschrieben ist. Aber auf dem Heimweg wollten sie bei

		Haus des Abtrünnigen Isaac Russell vorbeischauen. Also klopft Theodore Turley an und seine Frau sagt: „Oh, kommen Sie herein, Bruder Turley." Er sagt: „Nun, das kann ich nicht, ich würde meine Begleiter verlieren." Sie sehen Isaac Russell. Er fragt: „Wer sind Ihre Begleiter?" Und er sagt: „Die Zwölf", er wiederholt es. Die Zwölf. Im Grunde genommen haben sie die Prophezeiung erfüllt.
Hank Smith:	33:14	Und sie mussten es ihm mitteilen.
John Bytheway:	33:17	Er musste es ihm mitteilen.
Dr. Alex Baugh:	33:19	Ja, es bedeutete ihm so viel.
John Bytheway:	33:20	Dass wir es gerade erfüllt haben. Bis später. Aber mir gefällt diese Vorstellung, dass wir dafür sorgen werden, dass diese Offenbarung erfüllt wird, wenn wir etwas damit zu tun haben.
Dr. Alex Baugh:	33:33	Es hinterließ ein echtes Vermächtnis ihres Glaubens, ihrer Verpflichtung, eine Offenbarung trotz der Umstände zu erfüllen.
Hank Smith:	33:43	Ja. Das sagt auch etwas über Brigham aus, nicht wahr?
John Bytheway:	33:45	Mm-hmm. Der Löwe des Herrn.
Hank Smith:	33:48	Alex, Abschnitt 119 hat bis heute Auswirkungen auf den Rest der Kirche.
Dr. Alex Baugh:	33:56	Keine Frage.
John Bytheway:	34:00	Hat das Auswirkungen gehabt? Hank, was steht in 119, hm?
Hank Smith:	34:03	Ja, ich meine, Alex befasst sich mit dem Namen der Kirche, dieser großen Veränderung in 115. Das ist zwar keine neue Idee, aber sie wird in der Kirche umgesetzt werden. Der Zehnte. Erzählen Sie uns davon.
Dr. Alex Baugh:	34:16	Nun, das geht eigentlich auf den Dezember 1837 zurück, als sie sich in Far West niederließen. Sie kamen nach Caldwell County. Das Bischofsamt in Missouri hatten damals wieder Edward Partridge, Isaac Morley und dieser John Coral inne. Sie hatten nicht viel, was sie weihen konnten, weil sie herumgeschubst wurden. Das Bischofsamt in Missouri schlug vor, dass die Heiligen in Missouri 2 % ihres jährlichen Nettovermögens als Zehnten abgeben sollten, womit die Weihe erfüllt wäre. Ist das verständlich? Wenn man zwei Kühe und eine Schubkarre hatte, kann ich mir das gar nicht vorstellen. Aber der Punkt ist: Man nimmt sein Nettovermögen. Wie viel sind 2 % davon? Wenn jeder von euch das tut, ist das unsere Weihe. Ihr habt ja derzeit kein Eigentum oder so etwas. Das war die Absicht. Wir haben versucht, das in den Joseph Smith Papers zu erklären, aber

		Anstatt alles dem Bischof zu weihen, weihen Sie einfach 2 % Ihres Nettovermögens weihen, und wir können wahrscheinlich einen Teil der finanziellen Situation der Kirche aufrechterhalten. Mit anderen Worten: Ihre Weihe für dieses Jahr würde 2 % Ihres Nettovermögens betragen.
Hank Smith:	35:34	Sie ändern es ein wenig. Was sie in Jackson County versucht haben. Das machen wir hier oben nicht. Wir werden etwas anderes machen.
Dr. Alex Baugh:	35:41	Ja, Sie weihen nicht Ihr gesamtes Vermögen, und dann geben wir Ihnen eine Urkunde, wir müssen diese Sache mit 2 % ankurbeln. Du hast Eigentum im Wert von hundert Dollar, dein Anteil beträgt 2 Dollar. Das haben sie gemacht. Und dann kommt Joseph Smith. Sie fragen sich: Wird das funktionieren? Er erkundigt sich und sagt ganz klar, die Offenbarung besagt, okay, der Bischof wird das beaufsichtigen. Okay, Vers eins, denn er ist derjenige, der zuvor geweihtes Eigentum erhalten hat. Aber wir müssen den Tempel in Far West bauen. Wir werden Schulden machen, aber von nun an werden wir unsere Weihung, man könnte auch einfach Zehnt sagen, nennen. Ihre Definition davon in dieser Offenbarung lautet: Nachdem Sie von nun an 2 % Ihres Nettovermögens geweiht haben, können wir die Weihung am besten verwalten, indem wir sagen, dass diejenigen, die den Zehnten gezahlt haben, jährlich ein Zehntel aller Zinsen zahlen sollen. Dies soll für sie ein ewiges Gesetz sein, denn mein heiliges Priestertum spricht: Der Herr. Wir geben keine Weihungsurkunden aus und sagen: Das gehört Ihnen. Sie geben es uns und wir geben es Ihnen zurück, hier ist Ihre Treuhandschaft. Geben Sie uns den Überschuss. Ihr jährlicher Überschuss beträgt 10 % Ihrer Zinsen oder Ihres Einkommens. Ist das verständlich?
Hank Smith:	37:14	Ich lasse hier meinen inneren Steve Harper sprechen. Dies ersetzt nicht das Gesetz der Weihung, das wir im Tempel versprechen. Das wir im Tempel geloben. Wir sind nicht mehr in Jackson County.
Dr. Alex Baugh:	37:26	Ihre Weihe, meine Weihe und die Weihe aller anderen entspricht denselben 10 % Ihrer jährlichen Zinsen oder Ihres Einkommens. Auch hier handelt es sich um eine lebendige Weihe. Nur dass Ihre Weihe nun für alle gleich ist. Ihre Haushalterschaft ist Ihr persönliches Eigentum. Und ich versuche zu sagen, dass wir immer noch eine lebendige Weihe leben, nur in einem anderen Format. Das mag Sinn ergeben oder auch nicht, aber sie haben es klar verstanden, auch wenn es für uns heute in vielerlei Hinsicht etwas einfacher ist, weil wir in einer Geldgesellschaft leben und nicht in einer Agrargesellschaft. Sie hätten sich etwas anpassen müssen. Versuchen Sie herauszufinden, was der Herr von meiner Weihe annehmen würde. Der Zehnte ist die Spende von einem Zehntel des Einkommens an die Kirche Gottes. Das steht in D&C 119:3-4. Unter Zinsen versteht man Einkommen. Alle

		Mitglieder, die ein Einkommen haben, sollten den Zehnten zahlen. Zinsen beziehen sich in diesem Zusammenhang auf jeden Gewinn, jede Vergütung oder jede Steigerung, einschließlich Löhne, Gewinne aus Geschäften oder jede andere Einkommensquelle.
	38:35	Nun, der Herr überlässt es weiterhin jedem Einzelnen, dies sind die Richtlinien, dies würde in dieser Terminologie einen vollen Zehnten darstellen. Ich muss sagen, dass mir die Aussage von Thomas Monson hier sehr gefällt. Jeder Bischof kann aus eigener Erfahrung bezeugen, dass es den Mitgliedern der Kirche, wenn sie ehrlich und treu ihren Zehnten zahlen, sehr leicht fällt, auch die anderen Gebote Gottes zu halten. Der Zehnte ist ein hervorragendes Maß für die Aktivität, die Verantwortung und das Engagement in der Kirche. Unsere Heiligen leisten großartige Arbeit. Ich denke, jeder Bischof würde sagen, dass sie weihungsvolle Menschen sind. Meine Gemeinde ist weihungsvoll, und zwar in Bezug auf Zeit, Talente und den Zehnten. Was für eine großartige Sache. Dies ist Präsident Oaks Zeugnis über den Zehnten, das er im April 1994 gegeben hat. Während des Zweiten Weltkriegs versorgte meine verwitwete Mutter ihre drei kleinen Kinder mit dem mageren Gehalt einer Lehrerin.
	39:39	Als mir bewusst wurde, dass wir auf einige wünschenswerte Dinge verzichten mussten, weil wir nicht genug Geld hatten, fragte ich meine Mutter, warum sie so viel von ihrem Gehalt als Zehnten zahlte. Ich habe ihre Erklärung nie vergessen. Dallin, es mag Menschen geben, die ohne Zehnten auskommen, aber wir können das nicht. Der Herr hat beschlossen, deinen Vater zu sich zu nehmen und mich dazu geführt, euch Kinder großzuziehen. Ich kann ohne die Segnungen des Herrn nicht auskommen. Diese Segnungen erhalte ich, indem ich ehrlich den Zehnten zahle. Wenn ich den Zehnten zahle, habe ich die Verheißung des Herrn, dass er uns segnen wird. Wir brauchen diese Segnungen, um zurechtzukommen. Ist das nicht eine großartige Sichtweise? Wir alle können von den Segnungen des Zehnten zeugen, und das nicht nur in finanzieller Hinsicht. Es gibt so viele andere Aspekte des Lebens, die sich zu unserem Besten zu fügen scheinen und zusammenwirken.
John Bytheway:	40:29	Ich erinnere mich an diesen Vers aus dem Seminar vor langer Zeit. Dieser Stein, das ist Genesis, Kapitel 28, Vers 22. Dieser Stein, den ich zum Gedenkstein aufgerichtet habe, soll Gottes Haus sein. Und von allem, was du mir gibst, will ich dir den Zehnten geben. Das zeigt Ihnen die alten Wurzeln der Idee des Zehnten, was interessant ist. Aber ich denke, was Sie uns gelehrt haben, Alex, was ich bei der Zehntabrechnung erlebt habe, war, dass es eine Freude war, diese hingebungsvollen Heiligen zu treffen. Sagen wir es so. Einige dieser Mitglieder sah ich sonntags. Ich habe sie nicht sehr oft im Büro des Bischofs gesehen, außer wenn es um eine Empfehlung oder die Zehntenerklärung ging. Aber das waren einige der schönsten Zeiten, denn sie wären dort gewesen, egal wer der Bischof war. Sie liebten den Herrn und dafür liebten sie es, von allem, was du mir gegeben hast, werde ich sicherlich den Zehnten dem Herrn geben. Das war eine schöne Zeit.

Hank Smith:	41:27	Ja. Ich habe gelegentlich Kritiker der Kirche darüber sprechen hören. Gierige Kirche, die X Dollar hat und trotzdem 30 Cent von dieser Person in Afrika nimmt. Meiner Meinung nach bittet die Kirche darum, weil die Kirche und wir hier wirklich glauben, dass das Zehntel den Zehntelzahler segnet. Wir glauben, dass wir niemandem diese Gelegenheit für einen Segen nehmen wollen. Ich verstehe, dass manche Menschen nicht verstehen, wie das den Zehntenzahler segnet, aber wir alle drei würden sagen, dass der Zehnte mich mehr segnet als das Geld, das ich der Kirche gebe. Ich möchte diese Segnungen nicht verpassen. Wie Präsident Oaks Mutter sagte.
John Bytheway:	42:19	Das ist eine der einfacheren Sachen. Es ist wie einfache Mathematik. Hank, auf diesem Plakat, das ich gesehen habe, wurden diejenigen, die tanzten, von denen, die die Musik nicht hören konnten, für ziemlich verrückt gehalten. Für mich ist das eine der einfacheren Sachen.
Hank Smith:	42:39	Was sagt Paulus? Der natürliche Mensch kann die Dinge Gottes nicht empfangen. Sie sind ihm finster.
Dr. Alex Baugh:	42:47	Ich habe meinen Kindern immer gesagt: Ich verspreche euch, dass ihr mit neun Zehnteln immer besser zurechtkommt als mit zehn Zehnteln. Das ist eine Art unvereinbarer Glaube. Auf dem Papier ergibt es keinen Sinn, aber es wird euch gut gehen. Ihr werdet Segen empfangen. Der Herr schüttet ihn aus. Ihr habt nicht genug Platz, um ihn aufzunehmen.
Hank Smith:	43:05	Ich persönlich liebe Geld. Das ist schlecht, aber ich meine, es ist ziemlich giftig. Als Kind habe ich sogar mein Geld gebügelt. Ich liebe Geld. Eine Art, wie mich das Zehntengeben gesegnet hat, ist, dass es mein Herz regelmäßig überprüft. Liebst du mich immer noch mehr als das? Ich muss mich regelmäßig beim Herrn melden. Ja. Ich liebe dich immer noch mehr als das. Für mich persönlich kann ich nicht ohne den Zehnten leben, weil Geld für mich persönlich in mein Herz gelangen kann.
John Bytheway:	43:41	Hank, Alex, als ich auf Mission war, bekam ich einen Brief von meinem Vater, in dem er mir erzählte, dass er, als er sich mit der Kirche beschäftigte – er trat mit 24 Jahren bei –, von der Verheißung Maleachis gehört hatte, die einfach unglaublich schön ist. Ich werde euch die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen in Fülle ausgießen, sodass ihr nicht genug Platz habt, um ihn aufzunehmen. Und mein Vater sagte, er habe beschlossen, schon vor seiner Taufe den Zehnten zu zahlen, um zu sehen, was passieren würde. Ich dachte: Wow, Dad, das ist ziemlich cool. Er schickte mir diesen Brief, als ich auf Mission war, und der Rest ist Geschichte. Stellt mich jetzt auf die Probe, probiert es aus und schaut, was passiert.
Dr. Alex Baugh:	44:20	Ich erinnere mich an eine Ansprache von Präsident Hinckley. Er sagte: Was ist so Bemerkenswertes am Zehnten ist, dass, wenn die Regierung ein ähnliches Programm durchführen würde, bei dem alle gleich viel beitragen und man nicht viel geben muss, wenn man nicht viel hat

viel hat, muss man auch nicht viel geben. Das würde unsere Steuergesetze fast sofort lösen.

John Bytheway: 44:37 Ja. Anstelle von dicken Steuergesetzbüchern. Ich fand es schon immer interessant, dass Jesus, als diese Witwe ihren kleinen Beitrag in den Tempelschatz warf, nicht sagte: „Leute, holt das zurück und gebt es ihr zurück." Er ließ sie das tun. Es ist ein Segen für diejenigen, die so wenig haben, und für diejenigen, die so viel haben. Es ist eine Prüfung für unser Herz. Wie du gesagt hast, Hank.

Hank Smith: 45:04 Ja. Im Handbuch gibt es einen Link zu Elder Bednars Vortrag „Die Fenster des Himmels" aus dem Jahr 2013. Darin spricht er eine Einladung aus. Sie ist ziemlich kühn. Er sagt, dass die ehrliche Zahlung des Zehnten viel mehr als eine Pflicht ist. Sie ist ein wichtiger Schritt im Prozess der persönlichen Heiligung. Denjenigen unter Ihnen, die den Zehnten zahlen, spreche ich meine Anerkennung aus. Diejenigen unter Ihnen, die derzeit das Gesetz des Zehnten nicht befolgen, lade ich ein, über Ihr Verhalten nachzudenken und umzukehren. Ich bezeuge, dass sich Ihnen die Fenster des Himmels öffnen werden, wenn Sie dieses Gesetz des Herrn befolgen. Bitte zögern Sie den Tag Ihrer Umkehr nicht hinaus. Ich bezeuge, dass wir geistige und zeitliche Segnungen in unserem Leben erfahren, wenn wir das Gesetz des Zehnten befolgen. Es ist eine wunderbare Ansprache. Sie sollten sie ganz lesen. Er spricht darin über seine Mitgliedschaft im Rat für die Verwendung der Zehnten und seine Erfahrungen dort. Es ist wirklich wunderbar. Alex, wollen wir uns Abschnitt 120 ansehen?

Dr. Alex Baugh: 46:13 Ja. In gewisser Weise ist dies eine Fortsetzung von 119. Mit anderen Worten: Okay, dies ist das Gesetz des Zehnten, das wir zum jetzigen Zeitpunkt einführen werden. Aber wer verwaltet diese Opfergaben? Wir wissen, dass der Bischof sie im Namen der Kirche entgegennimmt. Aber wie sieht es heute mit der Auszahlung aus? Und heute ist das eine sehr vereinfachte Erklärung, aber Abschnitt 120 war für die Präsidenten und Verwaltungen der Kirche eine wirklich gute Richtlinie, einfach weil die Erste Präsidentschaft die vollständige Aufsicht über die Zehnten der Kirche hat, unterstützt und begleitet vom Bischof und seinem Rat. Nun, 1838 wären das Bischof Partridge und Isaac Morley gewesen, dann John Coral zu einer Zeit, aber Titus Billings. Der andere, der natürlich erwähnt wird, ist, und das muss man bedenken, mein Hoher Rat, das Kollegium der Zwölf, das bis nach Großbritannien reicht.

47:21 Anfangs waren sie nicht daran beteiligt, wie wir es heute sagen würden. Das heißt, das Kollegium der Zwölf ist Teil dieser Verfügung des Zehntrats. Ich denke, dies wurde gesagt, um zu klären, wer die Aufsicht übernehmen sollte. Die Zwölf gehen weg. Nun, die Erste Präsidentschaft bleibt, der Bischof ist hier, und wir haben einen Hohen Rat. Wir haben die erste Präsidierende Bischofschaft der Kirche. Das wurde zu ihrer Verantwortung, ebenso wie das Kollegium der Zwölf

		, als es keine Möglichkeit gab, einzelne Hohe Räte zu haben. Priester und Hohe Räte verwalten die Angelegenheiten. Das macht also nur Sinn. Ich muss sagen, dass dieser Vers seitdem bei jeder April-Konferenz zitiert wird. Wenn ein unabhängiger Wirtschaftsprüfer den Prüfungsbericht vorlegt, gibt er damit zu verstehen, dass dieser unter der Leitung des Rates für die Verwendung der Zehnten erstellt wurde. Normalerweise sage ich meinen Kindern dann, dass sie während des Prüfungsberichts wahrscheinlich nicht die Generalkonferenz anschauen, sich ein Eis holen und dann wieder zurückkommen können. Aber es geht dennoch darum, der Kirche zu zeigen, dass ihre Gelder, ihre Zehnten, ehrlich verwaltet und ausgegeben werden.
John Bytheway:	48:37	Stellen Sie sich vor, wie schwer diese Last ist. Ich glaube, ich erinnere mich, dass Präsident Hinckley einmal sagte, er habe eine Witwenmünze auf seinem Schreibtisch liegen, um ihn daran zu erinnern, dass es Menschen gibt, die den Zehnten zahlen, und dass man mit diesem Geld vorsichtig umgehen muss. Und ich vertraue ihm. Wenn es einmal weg ist, ist es weg. Ich weiß, dass sie diese Last spüren.
Hank Smith:	48:55	John, ich hoffe, alle haben das gehört. Denn ich würde das auch sagen. Ich vertraue der Kirche. Ich vertraue diesem Rat, ich vertraue ihnen. Ich werde weiterhin meinen Zehnten zahlen.
Dr. Alex Baugh:	49:07	Die Last der Verantwortung für diese kostbaren Opfer, wie Sie sagen, der Witwe in Westafrika. Das muss eine gewisse Last für sie sein.
Hank Smith:	49:19	Ich bin mir sicher, dass der Herr das sehr ernst nimmt, und ich bin mir sicher, dass sie das auch tun. Ich möchte allen Zuhörern hier eine Gelegenheit bieten. Wenn Sie wie ich fast süchtig nach Alex Baugh sind und diese Diskussion fortsetzen möchten, finden Sie in unseren Shownotes einen Link zu einer dreiteiligen Folge, die wir vor vier Jahren zu den Abschnitten 121 bis 123 produziert haben, in der Alex im Wesentlichen die Lücke zwischen Abschnitt 120 und 121 füllt. Man könnte also sagen, ich würde mich sehr freuen, wenn dies fortgesetzt würde. Nun, Sie können eine jüngere Version von Alex vor vier Jahren bekommen. Wir haben auch eine Folge von „Voices of the Restoration" mit Dr. Dirkmaat über den Zeitraum zwischen Abschnitt 120 und 121 und sogar davor veröffentlicht.
Dr. Alex Baugh:	50:05	Ich hoffe wirklich, dass an der Versammlung in Adam-ondi-Ahman bald Sterbliche, auferstandene Wesen und Wesen aus der Geisterwelt teilnehmen werden. Ich freue mich darauf, mit euch beiden wunderbaren Menschen zusammen zu sein. Wir werden dorthin zurückkehren.
Hank Smith:	50:20	Nun, ich werde dich finden, Alex. Ich bin sicher, du wirst einen Platz in der ersten Reihe haben. Es wird einen reservierten Platz für dich geben.

John Bytheway:	50:25	VIP. Sie werden Hilfe beim Aufstellen der Stühle brauchen. Ich Ich meine, ich möchte kommen.
Dr. Alex Baugh:	50:32	Nun, ich werde sie wohl abnehmen müssen. Also.
Hank Smith:	50:34	Ich gehöre zu denen, die fragen würden: Kann ich zoomen? Gibt es eine Zoom-Option? Alex, danke dafür. Du hast uns durch die Geschichte und diese Abschnitte geführt. John, einige Zuhörer haben mir gesagt, dass sie das Gefühl haben, eine BYU-Ausbildung zu erhalten, wenn sie hier zu Füßen von Alex Baugh sitzen und er diese Schriftstellen und die Geschichte öffnet und sie zusammenfügt, sodass sie zum Leben erweckt werden. Alex, ich möchte dich hier um etwas bitten, und ich weiß, dass du dich darauf nicht vorbereitet hast. Wie ich bereits zu Beginn gesagt habe, du liebst diese Menschen. Du hast sie kennen gelernt. Als die Heiligen aus Far West vertrieben wurden, gab es im Oktober 1838 eine Gruppe von Menschen, von denen viele aus Kirtland kamen, wie du in Haun's Mill erwähnt hast. Eine von ihnen ist Amanda Barnes Smith mit ihrem Mann und ihren Kindern. Ich habe dich über sie sprechen hören und würde mich freuen, wenn unsere Zuhörer dich über sie sprechen hören könnten. Du hast dich nicht darauf vorbereitet, also musst du uns nicht alle Einzelheiten und Details erzählen, die ich schon von dir gehört habe. Ich finde, das ist ein großartiges Beispiel dafür, wie jemand in unserer Kirche, der sich mit der schönen Geschichte beschäftigt, diese Menschen auch lieben lernt.
Dr. Alex Baugh:	51:53	Das ist wirklich sehr liebenswürdig. Das ist Amanda Barnes Smith. Sie hatte einen Ehemann namens Warren. Sie gehört zu dem, was wir das „Kirtland Poor Camp“ nennen, ihrer Familie. Sie gehörten zu den letzten Gruppen, die Kirtland verließen. Sie wurden von Mitgliedern der Siebziger angeführt. Tatsächlich gehörte zu ihrer Gruppe auch Brigham Youngs Bruder, der diese Gruppe anführte. Sie hatten noch 16 Meilen vor sich, bevor sie Far West erreichten, und sie waren die letzte Gruppe, die Kirtland verließ. Unterwegs wurden sie von einer Reihe von Gegnern aufgehalten, die sie ein wenig beschimpften und versuchten, sie zu entmutigen. Das war wirklich beängstigend für sie. Aber sie schafften es bis nach Haun's Mill. Jacob Hawn war kein Heiliger der Letzten Tage, aber er hatte eine Reihe von Familien um sein Anwesen herum versammelt. Eine Reihe von Heiligen der Letzten Tage lebte und arbeitete dort, und es war die letzte Station vor den letzten etwa zwölf Meilen bis nach Far West.
	52:55	Aber sie hatten dort Halt gemacht, um sich zu erholen und neue Kraft zu tanken. Zu diesem Zeitpunkt griffen die Plünderer, die Gegner aus den Counties Davies und Livingston, etwa 200 bewaffnete Männer, die Siedlungsgemeinschaft an. Das waren unschuldige Menschen. Sie hatten niemandem etwas getan, aber dennoch befanden sie sich in einem Wagen. Sie hatten nicht viel Schutz, aber es gab Drohungen. Und tatsächlich kam es am Nachmittag des 30. Oktober 1838 zu dem Angriff. Und ihr Mann, wie viele der Männer, suchte, als er diese Gruppe sah, Zuflucht in der

Schmiede, in der Hoffnung, sich dort irgendwie schützen zu können. Die anderen Frauen und Kinder flohen. Das Ergebnis war, dass Amanda ihren Mann durch einen brutalen Angriff verlor und auch einen Sohn namens Sardius. Ein weiterer kleiner Sohn namens Alma war mit seinem Vater und seinem Bruder in der Schmiede. Ein Schläger steckte seine Waffe durch die Ritzen in der Wand, schoss und schoss ihm die Hüfte weg.

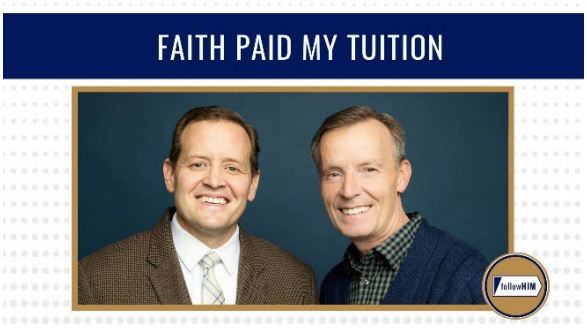
54:07 Im Grunde genommen der Hüftknochen. Sein Bruder wurde in den Kopf geschossen und sein Vater wurde ebenfalls getötet. Nach dem Angriff geht Amanda hinein, erkennt das Problem und ist völlig von Trauer überwältigt. Viele der Männer, es waren nicht mehr viele Männer übrig, mussten ihre Familienangehörigen begraben. Es gab keinen Ort für die Beerdigung außer diesem Brunnen, der gegraben worden war und trocken war. Sie stießen nicht auf Wasser, aber der Boden war hart. Es war schon spät im Herbst, und sie beschlossen, dass sie die Leichen entfernen und in dieses provisorische Grab legen mussten, und sie konnte es einfach nicht ertragen, zu sehen, wie der kleine Junge Sardius hineingelegt wurde. Und tatsächlich hatten sie ihn auf einem Brett oder einer Art Planke, und sie sagte, es sei einfach herzzerreißend gewesen, zu sehen, wie dieser Körper in den Brunnen fiel, der dann zugedeckt wurde.

55:02 Und dann musste sie sich um diesen Jungen mit seiner schweren Verletzung kümmern. Aber sie betete um Hilfe und erhielt die Eingebung, einen Umschlag aus Ulmenrinde oder etwas Ähnlichem aufzulegen, und sagte, dass Gott ihren Sohn heilen könne, und sie hatte den Glauben, dass es ihm gut gehen würde. Und tatsächlich erholte sich der kleine Junge. Etwa sechs Wochen später konnte er tatsächlich wieder herumlaufen. Die Kraft des Glaubens dieser Frau war so enorm. Aber dann kamen sie später zurück, und einige dieser Männer besetzten die Gemeinde, und sie hatte ein Pferd, und dieser Raufbold wollte ihr das Pferd wegnehmen. Das war zu viel. Also ging sie in den Wald oder irgendwohin, um zu beten. Da kam ihr der Gedanke, dass, wenn wir den siebten Vers „How Firm a Foundation“ nicht singen, wir die ganze Hymne verpassen würden, aber dann kamen ihr die Worte „Die Seele, die sich auf mich gestützt hat, um Ruhe zu finden, werde ich nicht, ich kann sie nicht seinen Feinden überlassen. Auch wenn die Hölle sich bemüht, sie zu erschüttern, werde ich sie niemals, nein niemals, niemals im Stich lassen.

56:12 Für mich ist das ein großartiges Zeugnis einer Person, die wirklich alles für das Evangelium opfern kann. Meine Familie stammt aus Logan. Die Familie meiner Frau stammt aus Richmond. Amanda Barnes Smith besuchte Jahre später ihre Tochter in Richmond, das liegt im Cache Valley. Sie starb dort, und da ihre Tochter und ihre Familie dort lebten, begruben sie sie auf dem Richmond Cemetery. Am Memorial Day, wenn wir ins Cache Valley fahren, halte ich immer dort an, kaufe ein paar Rosen und lege sie auf ihr Grab. Ich sage anderen, dass ihr Opfer für Gott von Bedeutung ist, aber

		Einige haben das höchste Opfer gebracht, an das wir uns immer in Erinnerung behalten sollten, und das tue ich auch.
Hank Smith:	56:59	Vielen Dank dafür. Ich erinnere mich, dass Sie mir diese Geschichte vor vielen, vielen Jahren erzählt haben. John, das ist an der BYU. Wir nennen sie Jünger-Gelehrte. Das ist Alex. Alex, vielen Dank, dass Sie sich heute Zeit für uns genommen haben, und bitte richten Sie Susan unseren Dank aus.
Dr. Alex Baugh:	57:16	Das werde ich.
Hank Smith:	57:17	Ja, wir sind sehr gerne bei Ihnen.
Dr. Alex Baugh:	57:18	Es ist mir eine Ehre, bei Ihnen zu sein. Vielen Dank für alles, was Sie tun. Sie bringen das Evangelium auf sehr eindrucksvolle Weise zu mehr Menschen.
Hank Smith:	57:28	Wir lieben es hier. Ich habe mich das ganze Jahr darauf gefreut, und es hat alle Erwartungen erfüllt. Es macht so viel Spaß. So viel Spaß. Damit möchten wir uns bei Dr. Alex Baugh dafür bedanken, dass er heute bei uns war. Wir möchten uns bei unserer ausführenden Produzentin Shannon Sorensen und unseren Sponsoren David und Verla Sorensen bedanken. In jeder Folge gedenken wir unserem Gründer Steve Sorensen. Wir hoffen, dass Sie nächste Woche wieder dabei sind. Wir sind im Liberty Jail auf followHIM. Vielen Dank, dass Sie bei der heutigen Folge dabei waren. Sprechen Sie oder jemand, den Sie kennen, Spanisch, Portugiesisch oder Französisch? Sie können unseren Podcast jetzt auch in diesen Sprachen ansehen und anhören. Die Links finden Sie in der Beschreibung unten. Die heutigen Shownotes und das Transkript finden Sie auf unserer Website. Follow him.co. Das ist followhim.co. Natürlich wäre all dies ohne unser unglaubliches Produktionsteam nicht möglich. David Perry, Lisa Spice, Will Stoughton, Krystal Roberts, Ariel Cuadra, Heather Barlow, Amelia Kabwika, Sydney Smith und Annabelle Sorensen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine automatische Transkription. Sie könnten ein paar kleine Fehler finden.



Hank Smith:	00:02	Willkommen bei followHIM Favorites. Hier erzählen John und ich eine Geschichte erzählen, die zur Lektion der Woche passt. John, die Lektion dieser Woche umfasst die Abschnitte 115 bis 120. In Abschnitt 119 geht es um den Zehnten. Ich möchte Ihnen eine Geschichte erzählen. Sie wurde 2002 von Präsident Gordon B. Hinckley erzählt. Ich werde hier Präsident Hinckley zitieren und dann einen Teil der Geschichte erzählen. Er sagt: Ich möchte Ihnen die Geschichte einer Frau aus São Paulo in Brasilien erzählen. Sie arbeitete neben dem Studium, um ihre Familie zu versorgen. Dann sagt er: Ich werde sie zitieren. Sie sagt: Die Universität, an der ich studierte, hatte eine Regelung, die es Studenten, die Schulden hatten, verbot, Prüfungen abzulegen. Aus diesem Grund habe ich, wenn ich mein Gehalt erhielt, zuerst das Geld für den Zehnten und die Opfergaben beiseite gelegt und dann mit dem Rest meine Studiengebühren und andere Ausgaben bezahlt.“
	00:52	Ich erinnere mich an eine Zeit, in der ich in ernsthaften finanziellen Schwierigkeiten steckte. Es war ein Donnerstag, als ich mein Gehalt oder meinen Lohn erhielt. Als ich mein Monatsbudget durchrechnete, stellte ich fest, dass es nicht reichen würde, um sowohl meinen Zehnten als auch meine Studiengebühren zu bezahlen. Ihre Studiengebühren. Ich musste mich entscheiden. Die zweimonatlichen Prüfungen würden in der folgenden Woche beginnen, und wenn ich die Prüfung nicht ablegte, richtig, sie kann die Prüfung nicht ablegen, wenn sie nicht bezahlt hat, würde ich das ganze Schuljahr verlieren. Ich litt große Qualen. Mein Herz schmerzte. Ich stand vor einer schmerzhaften Entscheidung und wusste nicht, was ich tun sollte. Sie sagte, ich hätte diese Wahl. Würde ich meinen Zehnten zahlen und damit riskieren, die Credits für die Schule nicht zu bekommen? Sie sagte, dieses Gefühl habe meine Seele verzehrt und mich bis Samstag nicht losgelassen. Da erinnerte ich mich daran, dass ich bei meiner Taufe zugestimmt hatte, nach dem Gesetz des Zehnten zu leben.
	01:48	Ich hatte diese Verpflichtung nicht gegenüber den Missionaren, sondern gegenüber meinem Vater im Himmel übernommen. In diesem Moment verschwand die Qual und machte einem angenehmen Gefühl der Ruhe und Entschlossenheit Platz. An diesem Abend betete ich. Ich bat den Vater im Himmel, mir meine Unentschlossenheit zu vergeben. Am Sonntag vor Beginn der Abendmahlsversammlung wandte ich mich an den Bischof und zahlte mit großer Freude meinen Zehnten und meine Opfergaben.

John Bytheway:	02:11	Wow.
Hank Smith:	02:13	Das war ein besonderer Tag. Ich fühlte mich glücklich und friedlich in mir selbst und mit dem himmlischen Vater. Nun, John, dieser Teil gefällt mir. Mir gefällt, was sie dort gesagt hat, denn selbst wenn nichts passiert, sagt sie, bin ich glücklich und in Frieden. Selbst wenn etwas nicht klappt, sagen wir mal, sie verliert diese Credits. Mir gefällt, was sie da sagt. Am nächsten Tag war ich in meinem Büro und habe versucht, einen Weg zu finden, um an dem Test teilnehmen zu können, der am Mittwoch beginnen sollte, es war also Montag.
	02:42	Je mehr ich nachdachte, desto weiter entfernt fühlte ich mich von der Lösung. Zu dieser Zeit arbeitete ich in einer Anwaltskanzlei und mein Arbeitgeber war der strengste und strengste Mensch, den ich je getroffen hatte. Er war nicht wie John Bytheway. Stellen Sie sich das genaue Gegenteil von John Bytheway vor, und Sie haben einen mürrischen, strengen, zornigen Arbeitgeber. Die Arbeitszeit neigte sich dem Ende zu, als mein Arbeitgeber auf mich zukam und mir die letzten Anweisungen für den Tag gab. Als er damit fertig war, sagte er mit seiner Aktentasche in der Hand „Auf Wiedersehen". Plötzlich blieb er stehen. Er sah mich an und fragte: „Wie läuft es an der Uni?" Ich war überrascht und konnte kaum glauben, was ich da hörte. Das Einzige, was ich mit zitternder Stimme antworten konnte, war: „Alles ist gut." Er sah mich nachdenklich an und verabschiedete sich erneut. Plötzlich kam die Sekretärin ins Zimmer und sagte, ich sei ein sehr glücklicher Mensch. Ich fragte sie, warum. Sie sagte: „Oh, der Arbeitgeber hat mir gerade gesagt, dass das Unternehmen ab heute die gesamten Kosten für Ihr College und Ihre Bücher übernimmt." Bevor Sie gehen, kommen Sie bitte an meinem Schreibtisch vorbei und teilen Sie mir alle Kosten mit, damit ich Ihnen morgen den Scheck ausstellen kann. Unglaublich. Sie ging. Ich begann zu weinen und fühlte mich sehr demütig. Ich kniete mich genau dort hin, wo ich stand, um dem Herrn für seine Großzügigkeit zu danken. Das ist mein Lieblingsteil. Hör dir das an, John. Ich sagte dem himmlischen Vater, dass er mich nicht so sehr segnen müsse.
John Bytheway:	04:04	Ich glaube, das habe ich noch nie gesagt.
Hank Smith:	04:06	Ja, als ob das in Ordnung wäre. Sie sagt, ich hätte nur die Kosten für einen Monat gebraucht, und der Zehnte, den ich am Sonntag gezahlt habe, war im Vergleich zu dem Betrag, den ich erhalten habe, sehr gering. Während des Gebets kamen mir die Worte aus Maleachi in den Sinn: „Prüft mich nun hiermit, spricht der Herr der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffnen und euch Segen in Fülle herabschütten werde, sodass ihr nicht genug Platz habt, um ihn aufzunehmen." Bis zu diesem Moment hatte ich nie die Größe der Verheißung gespürt, die in dieser Schriftstelle enthalten ist, und dieses Gebot war wirklich ein Zeugnis der Liebe, die Gott, unser Vater im Himmel, seinen Kindern hier auf Erden entgegenbringt. Dann sagt Präsident Hinckley: „Der Glaube ist das Fundament, das diesem Werk Kraft verleiht. Ist das nicht wunderschön?

John Bytheway:	04:54	Das ist großartig ... Danke, Schwester in Brasilien. Es gibt nicht nur eine Geschichte wie diese. Es gibt Hunderte von Geschichten wie diese, von Menschen, die diese Verheißung aus Maleachi ernst nehmen. Beweist mir jetzt hiermit, und schaut einfach zu.
Hank Smith:	05:08	Ja. John, wir glauben in dieser Kirche fest daran, dass das Zehntengeben den Zehntenzahler segnet. Der Herr sagt: Ich brauche den Zehnten nicht. Ihr braucht den Zehnten, und ich sage euch eins: Ich brauche diesen monatlichen Scheck in meinem Leben, ohne Wortspiel beabsichtigt, aber ich brauche diesen Scheck in meinem Leben jeden Monat. Das ist etwas Kontinuierliches, das sich langsam einschleichen kann. Der Herr muss mich jeden Monat fragen: Liebst du mich mehr als diese Dinge? Ja. Liebst du mich immer noch mehr als diese Dinge? Manchmal bin ich mir nicht sicher, und meine Frau schnappt sich den Scheck und sagt: Ja, das tun wir.
John Bytheway:	05:45	Ja, wir brauchen es. Für manche mag das seltsam klingen, aber ich finde, dass der Zehnte eines der leichteren Gebote ist, weil es nur einfache Mathematik ist. Man macht es einfach sofort. Ich habe auch ein Zeugnis davon. Ich brauche die Segnungen, und es hat immer gut funktioniert.
Hank Smith:	06:00	Ja, ich denke schon. Als der Herr Petrus ansah und fragte: „Liebst du mich mehr als diese? Liebst du mich mehr als diese?“
John Bytheway:	06:05	Ja.
Hank Smith:	06:05	Diese Fische? Ja, ich liebe dich. Wir hoffen, dass Sie unseren vollständigen Podcast hören werden. Er heißt „followHIM”. Sie finden ihn überall dort, wo Sie Podcasts bekommen können. Wir sind mit Dr. Alex Baugh in den Abschnitten 115 bis 120. Niemand kennt die Geschichte der Kirche so gut wie Alex Baugh, also sollten Sie sich das unbedingt anhören und dann nächste Woche wieder hier vorbeischauen. Wir werden einen weiteren „followHIM Favorite” machen.